Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

1. Jahrgang Nr. 12 Dezember 2017

Öffentliche Bekanntmachungen und Informationen für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft

Geänderte Öffnungszeiten

Am Donnerstag, 28. Dezember 2017 ist das Rathaus von 10.00 bis 16.00 Uhr für Sie geöffnet.

Mitteilung der Passbehörde

Ablauf der Gültigkeit von Personalausweis und Reisepass

Bitte überprüfen Sie rechtzeitig, ob Ihr Personalausweis oder Reisepass noch gültig ist oder demnächst beantragt werden muss.

Beachten Sie bitte, dass die Bearbeitungszeit im Moment ca. 3 Wochen beträgt.

Für die Beantragung werden folgende Unterlagen benötigt:

- aktuelles biometrisches Passbild
- Geburtsurkunde bzw. Stammbuch der Familie

Zum Beantragen muss jeder selbst vorsprechen, da die Unterschrift für das Dokument geleistet werden muss und ggf. der Fingerabdruck (beim Reisepass Pflicht) genommen wird.

Gebühren:

Personalausweis unter 24 Jahre	22,80 €
Personalausweis über 24 Jahre	28,80 €
Reisepass unter 24 Jahre	37,50 €
Reisepass über 24 Jahre	60,00 €
Kinderreisepass	13,00 €
Verlängerung Kinderreisepass	6,00 €

Die Ausstellung eines Kinderreisepasses ist nur bis zum 12. Lebensjahr möglich.
Der Kinderreisepass kann bis zum 12. Lebensjahr verlängert werden, er muss jedoch noch gültig sein.

Die Gebühren für die Dokumente sind bei Beantragung zu entrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie gern im Pass- und Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.2,
unter Telefon: 035872 38344 / oder per Mail: held.rathaus@oppach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Claudia Held, Sachbearbeiterin, Pass- und Einwohnermeldeamt

Information zu Alters- und Ehejubiläen

Das Bundesmeldegesetz (BMG) ist mit Wirkung vom 01.11.2015 in Kraft getreten.
Damit gibt es erstmals bundesweit einheitliche und unmittelbar geltende melderechtliche Vorschriften für alle Bürgerinnen und Bürger.

Mit § 50 Abs. 2 BMG - Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen - gibt es für unsere **Altersjubilare** nachfolgende **Regelung**:
Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubi-

Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf

Herausgeber:
Gemeinde Oppach als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft vertreten durch die Bürgermeisterin und Gemeinschaftsvorsitzende Frau Sylvia Hölzel,
August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach
Internet: www.oppach.de · E-Mail: rathaus@oppach.de
Telefon (03 58 72) 3 83-0 · Fax (03 58 72) 3 83 80

Öffnungszeiten:
Dienstag 09:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr
Donnerstag 10:00–12:00 und 13:00–18:00 Uhr

Verantwortlich für den
· amtlichen und allgemeinen Teil: Bürgermeister/in der jeweiligen Gemeinde
· übrigen Teil: jeweiliger Inserent

Verantwortlich für den Anzeigenteil, Satz und Druck:
STEPHAN PRINT + MEDIEN
Löbauer Druckhaus GmbH
Brücknerring 2 · 02708 Löbau
Telefon (03 585) 40 42 57 · Fax (03 585) 40 42 58
Internet: www.loebauerdruckhaus.de
E-Mail: info@loebauerdruckhaus.de

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für das Amtsblatt Januar: 11.12.2017 · Voraussichtlicher Erscheinungstag: 02.01.2018

läen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 **sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und **ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag**; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Widerspruchsrecht

Die betroffenen Personen haben gemäß § 50 Abs. 5 BMG das Recht, der Übermittlung ihrer Daten zu widersprechen. Die gebührenfreie Einrichtung der Datenübermittlungssperre kann im Pass- und Einwohnermeldeamt Oppach, Zimmer 1.2 beantragt werden. Die Datenübermittlungssperre gilt unbefristet bis auf Widerruf.

Hinweis für Altersjubiläen

Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch den/die Bürgermeister/-in erhalten.

Hinweis für Ehejubiläen

Wir bitten um Beachtung, dass in der Gemeindeverwaltung Oppach keine Informationen über Ehejubiläen vorliegen oder gesammelt werden. Sollte der Wunsch bestehen, dass bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit eine Gratulation durch den/die Bürgermeister/-in oder eine andere Art und Weise (z.B. durch Veröffentlichung im Amtsblatt) erfolgt, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei der Gemeindeverwaltung Oppach.

Für Rückfragen können Sie Frau Claudia Held im Pass- und Einwohnermeldeamt unter Telefon: 035872 38344 / oder per Mail: held.rathaus@oppach.de erreichen.

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin

Oppach, im Dezember 2017

Mitteilung der Meldebehörde

Allgemeine Meldepflichten

Anmeldung, Abmeldung
gemäß § 17 Bundesmeldegesetz (BMG)

(1) Wer eine Wohnung bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Einzug bei der Meldebehörde anzumelden.

(2) Wer aus einer Wohnung auszieht und keine neue Wohnung im Inland bezieht, hat sich innerhalb von zwei Wochen nach dem Auszug bei der Meldebehörde abzumelden.
Eine Abmeldung ist frühestens eine Woche vor Auszug möglich; die Fortschreibung des Melderegisters erfolgt zum Datum des Auszugs.

(3) Die An- oder Abmeldung für Personen unter 16 Jahren obliegt denjenigen, in deren Wohnung die Personen unter 16 Jahren einziehen oder aus deren Wohnung sie ausziehen. Neugeborene, die im Inland geboren wurden, sind nur anzumelden, wenn sie in eine andere Wohnung als die der Eltern oder der Mutter aufgenommen werden. Ist für eine volljährige Person ein Pfleger oder ein Betreuer bestellt, der den Aufenthalt bestimmen kann, obliegt diesem die An- oder Abmeldung.

(4) Die Standesämter teilen den Meldebehörden unverzüglich die Beurkundung der Geburt eines Kindes sowie jede Änderung des Personenstandes einer Person mit.

Mitwirkung des Wohnungsgebers
gemäß § 19 Bundesmeldegesetz (BMG)

(1) Der Wohnungsgeber ist verpflichtet, bei der An- oder Abmeldung mitzuwirken. Hierzu hat der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person der meldepflichtigen Person den Einzug oder den Auszug schriftlich oder elektronisch innerhalb der in § 17 Absatz 1 oder 2 genannten Fristen zu bestätigen.
Er kann sich durch Rückfrage bei der Meldebehörde davon überzeugen, dass sich die meldepflichtige Person an oder abgemeldet hat. Die meldepflichtige Person hat dem Wohnungsgeber die Auskünfte zu geben, die für die Bestätigung des Einzugs oder des Auszugs erforderlich sind. Die Bestätigung nach Satz 2 darf nur vom Wohnungsgeber oder einer von ihm beauftragten Person ausgestellt werden.

(2) Verweigert der Wohnungsgeber oder eine von ihm beauftragte Person die Bestätigung oder erhält die meldepflichtige Person sie aus anderen Gründen nicht rechtzeitig, so hat die meldepflichtige Person dies der Meldebehörde unverzüglich mitzuteilen.

(3) Die Bestätigung des Wohnungsgebers enthält folgende Daten:
1. Name und Anschrift des Wohnungsgebers,
2. Art des meldepflichtigen Vorgangs mit Einzugs- oder Auszugsdatum,
3. Anschrift der Wohnung sowie
4. Namen der nach § 17 Absatz 1 und 2 meldepflichtigen Personen.

(4) Bei einer elektronischen Bestätigung gegenüber der Meldebehörde erhält der Wohnungsgeber ein Zuordnungsmerkmal, welches er der meldepflichtigen Person zur Nutzung bei der Anmeldung mitzuteilen hat.
§ 10 Absatz 2 und 3 gilt entsprechend
(§ 10 Abs. 2 Gewährleistung Datenschutz und Datensicherheit)
(§ 10 Abs. 3 Überprüfung des Identitätsnachweises)
Die Meldebehörde kann weitere Formen der Authentifizierung des Wohnungsgebers vorsehen, soweit diese dem jeweiligen Stand der Technik entsprechen.

(5) Die Meldebehörde kann von dem Eigentümer der Wohnung und, wenn er nicht selbst Wohnungsgeber ist, auch vom Wohnungsgeber Auskunft verlangen über Personen, welche bei ihm wohnen oder gewohnt haben.

(6) Es ist verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung nach § 17 Absatz 1 einem Dritten anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, obwohl ein tatsächlicher Bezug der Wohnung durch einen Dritten weder stattfindet noch beabsichtigt ist.

Die entsprechende **Wohnungsgeberbescheinigung** erhalten sie auf der Internetseite www.oppach.de unter Bürgerservice – Ortsrecht – Formulare oder in der Gemeindeverwaltung Oppach.

Weitere Informationen erhalten Sie gern im Pass- und Einwohnermeldeamt, Zimmer 1.2, unter Telefon: 035872 38344 / oder per Mail: held.rathaus@oppach.de

Öffnungszeiten:

Dienstag	09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
	und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Claudia Held,
Sachbearbeiterin,
Pass- und Einwohnermeldeamt

MITTEILUNGEN des Regiebetriebes Abfallwirtschaft

Abfallkalender 2018

Die Abfallkalender werden vom **13. bis 20. Dezember 2017** durch die MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH an alle Haushalte verteilt. Der Kalender enthält die Abfuhrtermine für Restmüll, Bioabfall, Papier/Pappe, Gelben Sack/Gelbe Tonne, die Termine des Schadstoffmobiles, zwei Doppelkarten zur Anmeldung von Sperrmüll sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte/ Schrott.
Wer keinen Abfallkalender erhalten hat, kann diesen bei der MVD GmbH unter **Tel.: 0351 48642078** bis 31. Januar 2018 anfordern.
Der Kalender ist an folgenden Ausgabestellen erhältlich:
- Stadt- und Gemeindeverwaltungen
- Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Landratsamt in Görlitz, Niesky und Zittau
- EGLZ mbH, Streitfelder Straße 2, 02708 Lawalde.

Zudem finden Sie den Abfallkalender auf der Homepage unter www.kreis-goerlitz.de oder per Direktaufruf unter aw.landkreis.gr.

Abfallbehälter „winterfest“ befüllen

In den Wintermonaten kommt es öfter dazu, dass Abfallbehälter wegen angefrorenen Abfalls nur teilweise oder gar nicht entleert werden können. Damit der Abfall nicht festfriert, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise: Feuchte Abfälle sollten in Zeitungspapier eingewickelt und Behälterwandungen mit trockenem Häckselgut oder Zeitungspapier ausgelegt werden. Der Inhalt ist nicht einzustampfen oder -schlämmen. Bei stärkerem Frost stehen Rest- und Bioabfallbehälter hinter Hauswänden, Mauern oder in Garagen frostsicher. Falls der Abfall doch einmal angefroren ist, sollte er vorsichtig gelöst werden. Eingefrorene Behälter können nicht nachentsorgt werden!

Bitte räumen Sie auch die Zugänge und Zufahrten zu den Behältern frei. Die Fahrzeuge benötigen eine ca. 2,50 Meter breite Straße. Sind Straßenteile wegen Glätte oder Baumaßnahmen nicht befahrbar, müssen die Behälter zur nächstliegenden und mit dem Abfallsammelfahrzeug befahrbaren Straße oder zu einem Sammelplatz gebracht werden. Die Abfallbehälter sind dann ggf. zu kennzeichnen (z. B. Anhänger mit Hausnummer).

Wir bitten um Beachtung.

Weihnachtsbaumentsorgung

Der Regiebetrieb Abfallwirtschaft weist darauf hin, dass Weihnachtsbäume bis zwei Meter Länge vom 01. bis 31. Januar am Leerungstag des Bioabfallbehälters vom Entsorgungsunternehmen mitgenommen werden. Die Bäume sind ohne Lametta und sonstigen Weihnachtsbaumschmuck unmittelbar neben dem zu entleerenden Bioabfallbehälter bereitzustellen. Bei Eigenkompostierung erfolgt keine Mitnahme. Alternativ kann der Baum auf einen Kompostplatz gegen Gebühr geliefert werden.

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes zum Jahreswechsel 2017/2018

Entsorgungsgesellschaft Görlitz-Löbau-Zittau mbh Lawalde, Streifelder Str. 2, 02708 Lawalde

Sa	23.12.2017	geschlossen
Mi	27.12.2017	08:30 – 12:00 Uhr und
Fr	29.12.2017	13:00 – 16:00 Uhr
Do	28.12.2017	08:30 – 12:00 Uhr und
		13:00 – 17:00 Uhr
Sa.	30.12.2017	geschlossen

Ab Dienstag, dem 02.01.2018 sind alle Wertstoffhöfe wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zu erreichen.

Kontakt:
Regiebetrieb Abfallwirtschaft, Muskauer Straße 51, 02906 Niesky
Tel: 03588/ 261-716
Fax: 03588/ 261-750
E-Mail: info@aw-goerlitz.de
Internet: www.kreis-goerlitz.de

Deutsches Rotes Kreuz

Zur Weihnachtszeit Leben schenken: DRK bittet um Blutspenden rund um Weihnachten und den Jahreswechsel – Patientenversorgung muss auch an Feiertagen sichergestellt sein

Zusätzlich zu den regulären Spendeterminen im Dezember bietet das DRK auch in diesem Jahr rund um Weihnachten und den Jahreswechsel Sonder-Blut-

spendetermine an. Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten, die teilweise lediglich vier bis fünf, maximal 42 Tage lang einsetzbar sind, ist die Durchführung von Sonderspendeterminen – beispielsweise am zweiten Weihnachtsfeiertag - unbedingt notwendig, um Patienten kontinuierlich mit den überlebenswichtigen Blutprodukten versorgen zu können.

Das DRK appelliert an alle gesunden Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich rund um Weihnachten und den Jahreswechsel eine Stunde Zeit für eine Blutspende zu nehmen und mit diesem Engagement Patienten und deren Familien ein besonderes Geschenk zu machen, nämlich die Hoffnung auf Genesung und Gesundheit. Aus einer Blutspende von einem halben Liter können drei lebensrettende Präparate gewonnen werden: Erythrozytenkonzentrat (rote Blutzellen), Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) und Blutplasma.

In Oppach findet am Donnerstag, 28.12.2017 im Haus des Gastes „Schützenhaus“ in der Zeit von 15:00 – 18:00 Uhr eine Blutspendenaktion statt.

Auf allen DRK-Spendeterminen zwischen dem 21. und dem 30. Dezember erhalten die Blutspenderinnen und –spender ein kleines Dankeschön sowie den traditionellen Imbiss nach der Spende.

Aus der Pestalozzi-Oberschule berichtet

Demokratie in der Schule – jetzt erst recht!

Seit Beginn des aktuellen Schuljahres läuft an der Oberschule Neusalza- Spremberg ein neues Projekt – die Einführung eines Klassenrates.
Dieser ist das demokratische Gremium einer Klasse. Die Schüler lernen hier soziale Kompetenzen für ein möglichst störungsfreies Miteinander – einander aktiv zuzuhören, die Bedürfnisse der Mitschüler empathisch wahrzunehmen, tolerant zu sein, fair miteinander zu diskutieren, aber auch eigene Meinungen zu vertreten, Probleme anzusprechen und Lösungen zu finden sowie gemeinsame Aktivitäten zu planen. Kurz – Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und damit die eigene Schule demokratisch zu gestalten. Das fördert eine gesunde Klassengemeinschaft und schafft ein positives Lernklima.
Der Grundgedanke ist also so ansprechend, dass wir das Wagnis eines auch für uns Lehrer neuen Weges gehen. So gut die Ziele und Inhalte klingen, so schwer sind sie manchmal für die Beteiligten umzusetzen. Nein, es ist (nicht nur für Kinder!) keineswegs leicht, eine Mehrheitsentscheidung zu akzeptieren, wenn man eigentlich etwas anderes möchte. Auch selbstbewusst eine abweichende Meinung offen zu vertreten oder gar größere Projekte zu planen, will gelernt sein. Und es ist ebenfalls enorm schwer, tolerant zu bleiben und andere nicht auszugrenzen oder zu beleidigen.
Noch sind die Befürchtungen auch bei uns Lehrern recht hoch. „Wo fange ich bloß an? Wie schaffe ich es, diese hohen Ziele zu erreichen und das notwendige Wissen zu vermitteln? Schaffen es bereits 11-Jährige, selbst Demokratie zu gestalten?“ Doch wir wurden mit unseren Fragen und Problemen nicht allein gelassen. Das Präventionsteam der Polizei Ostsachsen stand uns von Anfang an zur Seite, zunächst mit einer mehrstündigen Lehrerfortbildung. Mit deren Hilfe konnten wir schon mal erste soziale Kompetenzen bewusst machen und üben.
Am Freitag, dem 10.11.2017, kamen dann mit Frau Pijanski und Frau Kirchhoff zwei unglaublich freundliche und sehr fähige Mitarbeiterinnen des PIT- Teams in die 5. Klassen, um den Ablauf einer Klassenratssitzung mit den Kindern zu trainieren. Damit der Klassenrat gelingt, übernehmen alle Schüler und Schülerinnen im Laufe des Schuljahres Rollen, die mit bestimmten Rechten, aber auch mit Pflichten einhergehen. Nur mit einem klar strukturierten Ablauf und gemeinsam erstellten Regeln sind Ergebnisse möglich. Die Kinder übernehmen also Verantwortung für sich und ihre Gruppe. Sie leiten den Klassenrat selbstständig, der Lehrer ist nur gleichberechtigtes Mitglied. All das wurde an diesem Projekttag deutlich – und glauben Sie mir: Am liebsten hätten die Jungen und Mädchen sofort mit der ersten Sitzung begonnen! Klar wurde allerdings auch – es gibt noch viel zu tun. Aber wir alle sind gern bereit, den Weg zu gehen – in unser aller Interesse.

Catrin Nahrendorf

STATISTISCHES LANDESAMT | Freistaat SACHSEN

Wo bleibt mein Geld? – Teilnehmer für die größte freiwillige Haushaltserhebung gesucht

Sie wollten schon immer einmal wissen, wofür genau Sie Ihr Geld ausgeben und wie viel Sie tatsächlich für Lebensmittel, Miete oder Freizeitaktivitäten aufwenden? Oder Sie möchten erfahren, wo noch Einsparpotentiale bestehen und sich nebenbei auch ein kleines Taschengeld verdienen? Dann melden Sie sich jetzt für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) 2018 an!
Die EVS ist die größte freiwillige Haushaltserhebung der amtlichen Statistik, die nur alle fünf Jahre stattfindet. Sie liefert eine zuverlässige Planungsgrundlage für viele Bereiche der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik. Die Ergebnisse der EVS werden vor allem auch als entscheidende Grundlage für die Festlegung des Regelbedarfs für das Arbeitslosengeld II, für die Berechnung des Verbraucherpreisindex und für die Armuts- und Reichtumsberichterstattung der Bundesregierung verwendet.
Egal, wie viel Sie verdienen oder ausgeben, ob Sie allein

oder mit Ihrer Familie zusammen leben, ob Sie jung oder alt sind, ob Sie studieren, einer Arbeit nachgehen, Arbeit suchen oder bereits im Ruhestand sind: Alle können sich an der bundesweiten EVS 2018 beteiligen!
Nur mit Ihrer Mithilfe können aussagekräftige Informationen über die Lebenssituation der privaten Haushalte in Deutschland gewonnen werden. Diese fließen unmittelbar in Entscheidungen der Sozial-, Steuer- und Familienpolitik ein und betreffen damit letztlich das persönliche Leben von uns allen.
Auskünfte zur EVS 2018 und das Teilnahmeformular finden Sie unter www.statistik.sachsen.de oder www.evs2018.de. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch unter der **kostenlosen Hotline: 0800 033 25 25** zur Verfügung.

Auskunft erteilt: Simone Zieris, Tel.: 03578 33-2150

Neujahrskonzert des Landkreises Görlitz 2018

Das traditionelle Neujahrskonzert des Landkreises Görlitz findet am Sonntag, dem
7. Januar 2018 um 16 Uhr im Bürgerhaus Niesky,
Muskauer Str. 35, statt. Landrat Lange lädt alle Musikfreunde herzlich ein, gemeinsam das neue Jahr musikalisch zu begrüßen. Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt ihr 3. Philharmonisches Konzert mit dem Titel „Von der Tarantella zum Walzer“. Gespielt werden Werke von Alfredo Casella, Giuseppe Verdi, Luciano Berio und Richard Strauss. Es dirigiert GMD Andrea Sanguineti. Tenor Alin Stoica singt.
Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf im Bürgerhaus Niesky, Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr (18 Euro, Studenten 14 Euro).

EBERSBACHER Film-Theater und Kulturverein e.V.

Programm Dezember 2017

FR 01.12. 20:00 Uhr & MI 06.12. 20:00 Uhr
Film: **ES**
Horror USA 2017 135 Min. FSK: ab 16 Jahre

FR 8.12. 20:00 Uhr & SO 10.12. 14:30 Uhr
Film/Sonntagskino: **Victoria & Abdul**
Drama GB 2017 112 Min. FSK: ab 6 Jahre

SO 10.12. 10:00 Uhr
Kinderkino: **Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs**
Abenteuerfilm D 2017 99 Min. FSK: o. A.

MI 13.12. 20:00 Uhr
Film: **Weit. Die Geschichte von einem Weg um die Welt**
Dokumentation D 2017 130 Min FSK: o. A.

FR 15.12. 20:00 Uhr & MI 20.12. 20:00 Uhr
Film: **The Square**
Komödie DK/D 2017 151 Min FSK: ab 12 Jahre

SO 24.12. 14:30 Uhr
Kinderkino: **Pettersson und Findus: Das schönste Weihnachten überhaupt**
Kinderfilm D 2016 82 Min. FSK: o. A.
Eintritt frei

DO 28.12. 20:00 Uhr & FR 29.12. 20:00 Uhr
& MI 03.01. 20:00 Uhr
Film: **High Society – Gegensätze ziehen sich an**
Komödie D 2017 98 Min FSK: ab 12 Jahre

Veranstaltungen:

SO 31.12. 16:00 + 18:00 Uhr
„Dinner for one“
mit Joachim Kaps und Jörg Kleinau – Eintritt: 16 €

Änderungen vorbehalten

www.kino-ebersbach.de

Veranstaltungstipps

Ebersbach-Neugersdorf
08/.09. und 10.12. 19:30 Uhr
„Die Weihnachtsgeschichte“ nach Charles Dickens
TheaterScheune Neugersdorf

15./16. und 17.12. 19:30 Uhr
„Hexe Baba Jaga“ – Ein russisches Märchen
TheaterScheune Neugersdorf

31.12. 20:00 Uhr
„Der Sturm“ von W. Shakespeare
TheaterScheune Neugersdorf

Zittau
06.12. 19:00 Uhr
Vortrag „Die Nordböhmische Landschaft um 1850 – Eine floristische Zeitreise“
Hochschule Zittau/Görlitz, Th.-Körner-Allee 8, Haus IV

Löbau
02./03.12. 10.00–17:00 Uhr
Modellbahnausstellung, Modellbahnhof

Crostau
02.12. 13:00–18:00 Uhr
03.12. 10:00–18:00 Uhr
Modellbahnausstellung
ehem. Grundschule, Kirschauer Str. 5

Veranstaltungskalender Oppach und Beiersdorf Dezember 2017 und Januar 2018

(Änderungen vorbehalten)

Dezember

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
02.	13:30	Ostritzer BC : FSV Oppach	FSV Oppach	Ostritz
03.	10:30	SpG FSV Oppach : SpG Herrnhuter SV 90	FSV Oppach	Oppach
03.	14:00–19:00	Weihnachtsmarkt	ONB/Vereine	Am Rathaus/Neue Straße
03.	15:30	Märchenspiel zum Weihnachtsmarkt	DFR	Ratssaal Oppach
03.	16:00	Ausstellung deutsch-tschechischer Postkarten zum Weihnachtsmarkt	Freundeskreis Heimatgeschichte	Ratssaal Oppach
05.	15:00	Seniorenweihnachtsfeier	DFR	Haus des Gastes „Schützenhaus“
06.		Nikolaus im Kindergarten	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus
09.	16:00	Weihnachten mit Frank Schöbel & Band, Vorprogramm Kommando Ohrwurm	Schallelectronics GbR	OKV Ebersbach
09.	14:00	Weihnachtsfeier Seniorenverein Beiersdorf	Seniorenverein Beiersdorf	Schützenhaus Beiersdorf
10.	15:00	Livemusik mit Herrn Simmchen	Gondelfahrt	Hotel-Café-Restaurant Gondelfahrt
10.	10:30	SpG FSV Oppach : SpG SV Horken Kittlitz	FSV Oppach	Oppach
17.	14:00	Weihnachtsmarkt	IG Schützenhaus	Beiersdorf
19.	18:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf
21.	18:00	Gemeinderatssitzung	Oppach	Ratssaal Oppach
28.	15:00–18:30	DRK Blutspende	DRK-Blutspendendienst	Haus des Gastes „Schützenhaus“

Januar

Datum	Beginn	Veranstaltung	Ausrichter	Ort
06.		C-Junioren Hallen-Kreisturnier:		
	10:14	SpG ESV Lok Zittau : SpG FSV Oppach	FSV Oppach	Sporthalle BSZ Zittau Ottokarplatz
	11:10	SpG FSV Oppach : SpVgg. Ebersbach	FSV Oppach	
	11:52	TSV Herwigsdorf 1891 : SpG FSV Oppach	FSV Oppach	
	12:20	SpG FSV Oppach : SpG Herrnhuter SV 90	FSV Oppach	
	12:48	SpG FSV Oppach : TSV 1861 Spitzkunnersdorf	FSV Oppach	
09.	19:00	Neujahrsempfang der Bürgermeisterin	Gemeinde	Haus des Gastes „Schützenhaus“
13.	09:00	Kreisligaspiel gegen KSV 90 Neugersdorf	Kegelverein Beiersdorf e. V.	Neugersdorf

13.	17:00–19:00	Gala-Show der Operette NEUES PROGRAMM	Daniela Müller	Haus des Gastes „Schützenhaus“
20.	15:00–17:00	Kinderfasching	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
25.		Vogelhochzeit	Kita Pfiffikus	Kita Pfiffikus
27.	19:19–02:00	Hutparty	ONB	Haus des Gastes „Schützenhaus“
28.	10:00	Schlemmer-Brunch	Bergwirtschaft Bieleboh	Bieleboh
30.	19:00	Gemeinderatssitzung	Beiersdorf	Rathaus Beiersdorf

Kirchliche Mitteilungen

Ev.-Luth. Kirchgemeinden Beiersdorf und Oppach

Gottesdienste

	Beiersdorf	Oppach	Region
03.12.2017	10:30 Familiengottesdienst mit Taufgedenken in Taubenheim		
10.12.2017	09:00 Predigtgottesdienst	10:30 Predigtgottesdienst	10:30 Neusalza 10:00 Taubenheim
17.12.2017	10:00 BläserGD		10:30 Friedersdorf
24.12.2017	16:30 Christvesper mit Bäumchenziehen	15:00 Christvesper 18:00 Christvesper 23:15 Orgelandacht	15:00 Spremberg 16:30 Friedersdorf 16:30 Taubenheim
25.12.2017			10:30 Friedersdorf 10:30 Taubenheim
26.12.2017	10:00 Festgottesdienst mit Krippenspiel	10:30 Festgottesdienst	10:30 Neusalza
31.12.2017	16:00 Gottesdienst mit Abendmahl	17:30 Gottesdienst mit Abendmahl	15:00 Neusalza 16:30 Friedersdorf
01.01.2018	**14:00 Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl in Taubenheim**		

Zusammenkünfte

	Beiersdorf	Oppach	Region
Frauen-Männer-Kreis dienstags	14:30 Pfarrhaus 19.12.17		
Seniorennachmittag		14:30 Pfarrhaus !! Do. 14.12.17	14:30 Pfarrhaus Tbh !! Di. 12.12.17
Bibelkreis		19:30 Pfarrhaus Di. 12.12.17	17:00 Pfarrhaus Tbh. Mi. 13. & 27.(?)12.17
Krabbelmäuse (0-3)		Di. ab 9:30 Pfarrhaus	
Jungbläser *1		15:30 PH Oppach	17:00 PH Taubenheim
Junge Gemeinde mittwochs *1		19:30 Waschhäusel	
Kirchenchor	19:30 PH Beiersdorf Di - 5./19.12.17	19:30 Pfarrhaus Donnerstag	19:30 PH Neus.-Sprem. Di - 12.12.17
Gitarren Taubenheim Teens *1			PH Taubenheim Fr 15:30–16.15 Sa 9:15–10.00
Kinderchor *1 freitags			16:30 Pfarrhaus Tbh
Jugendchor *1 samstags			10:00 Pfarrhaus Tbh
Frauenkreis jeden 1. Freitag			3.12.17 Ausfahrt nach Dresden
Kindersport *2 samstags		15:30 Turnhalle 2./16.12.17	
Sprechstunde Pfr. Mory *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	nach Vereinbarung	nach Vereinbarung

Kanzleizeiten Frau Noack *3	PH Beiersdorf Fr. 17:00-18:00	PH Oppach Di. 10:00-12:00 & 16:00-18:00	

*1 außer in den Ferien
*2 Eltern und Kinder bitte Turnschuhe mitbringen
*3 und nach Vereinbarung unter 33167 (Pfarramt Oppach) oder Frau Elisabeth Noack, Tel. 32671

Bewegter Adventskalender 2017

Der Bewegte Adventskalender findet auch in diesem Jahr wieder statt.
Fast alle Schlüssel für eine Tür sind schon „hinterlegt“.
Beginn ist 18.30 Uhr. In der Zeit vom 1.12. bis zum 22.12.2017 werden sich Türen in Oppach, Taubenheim und Beiersdorf öffnen, um für etwa eine halbe Stunde einzuladen und uns mit Geschichten, Liedern, Erzählungen… besinnlich einzustimmen
auf das Wunder der Weihnacht!

Datum	Gastgeber	Anschrift/Besonderes
1.12.17	Fam. Henke/Petzold	Oppach, Heinrich-Heine-Weg 8
2.12.17	Kirche Oppach	17:00 Uhr Einblasen der Adventzeit, Andacht
3.12.17 1. Advent	Kirchgemeinde Taubenheim	10:30 Uhr Familiengottesdienst Kirche Taubenheim
4.12.17	Tagespflege Gerda Schmidt	Oppach, August-Bebel-Straße 34
5.12.17	Fam. Thomas Paul	Oppach, Heidelbergstr. 31
6.12.17	röm.-kath. Kirche St. Antonius	Oppach, August-Bebel-Straße 55
7.12.17	Lindenhof	Oppach, Lindenberger Str. 8
8.12.17	Kita „Bielebohknirpse“	18:00 Uhr!!! Beiersdorf, Bielebohstraße 1a
10.12. 2. Advent	Kirchgemeinde Oppach	10:30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Oppach
11.12.17	Heiner & Marianne David	Oppach, Lindenberger Str. 46a
12.12.17	Hier fehlt noch ein Schlüssel	
13.12.17	Kita „Pfiffikus“	18:00 Uhr!!! Oppach, Straße der Jugend 11a
14.12.17	Kirchgemeinde Beiersdorf	Pfarrhaus Beiersdorf, Alte Schulstr. 5
15.12.17	Familie Cyrus	Oppach, An der Spree 30
16.12.17	Fam. Jannasch im Baugeschäft	Oppach, Zugang von Lindenbergerstr. Violinkonzert mit Duo „10 Kronen“
17.12.17 3. Advent	Kirchgemeinde Beiersdorf	10:00 Uhr Bläsergottesdienst in der Lutherkirche Beiersdorf
18.12.17	Physiotherapie Agnes Zeckel	Oppach, Fuchsweg 4
19.12.17	Die „Zwischentöne“	Pfarrhaus Oppach, August-Bebel-Straße 14
20.12.17	„Einnehmerhof“ bei Fam. Wagner	Taubenheim, Oberdorfstraße 21
21.12.17	Hier fehlt noch ein Schlüssel	
22.12.17	Familie Thomas Schmidt	Oppach, Bergweg 2
24.12.17	Die Kirchentüren öffnen sich zu den Christvespern	

FRIEDEN AUF ERDEN

Durch das Licht der Krippe wird es hell in den Herzen.
Lasst uns das Licht am Heiligen Abend wieder schauen, bei den Christvespern in den Kirchen und zur Andacht um 23:15 in der Oppacher Kirche. Bringt eine Laterne mit, damit Ihr das Licht der Krippe mit nach Hause in Eure Häuser nehmen könnt.
Gebt das Licht weiter all den Menschen, denen ihr begegnet.

Mieter gesucht: Im Pfarrhaus Beiersdorf ist nach Heizungsumstellung eine Wohnung zu vermieten:
2-Zimmer-Wohnung, ca. 62 m²,
Kontakt über Elisabeth Noack Tel. 32671 (abends) oder Pfarrhaus Oppach 33167

Weitere Informationen

finden Sie im Gemeindebrief, den Aushängen & im INTERNET bei www.ev-bieleboh-spree.de oder www.kirchenbezirk-loebau-zittau.de

Monatsspruch für Dezember

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes wird uns besuchen das aufgehende Licht auf der Höhe, damit es erscheine denen, die sitzen in Finsternis und Schatten des Todes.

Lukas 1, 78+79

Eltern-Kind-Treff „Krabbelmäuse“

Es ist Dienstag früh und Willi freut sich schon … Er braucht heute nicht in die Kinderkrippe, sondern geht mit seiner Mama zu den Krabbelmäusen. Dort wird er mit anderen Kindern am Anfang singen und mit kleinen Instrumenten

Musik machen.
Danach können die Kleinen miteinander spielen, die Mamas trinken Tee zusammen und tauschen sich aus …
Habt Ihr Lust auf diese gemeinsame Zeit? Ihr seid herzlich eingeladen – auch schon mit den ganz Kleinen, die noch nicht selber krabbeln können.
Wir treffen uns am Dienstag ab 9:30 Uhr im Pfarrhaus Oppach (August-Bebel-Str. 14) in freundlichen, kleinkindgerechten Räumen. Sagt es gerne weiter…

Gottesdienste und Veranstaltungen der Kath. Pfarrgemeinden Leutersdorf, Ebersbach-Neugersdorf und Oppach

Gottesdienstordnung Dezember

Samstag	16:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Ebersbach/Sa
	17:30 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Oppach
	17:30 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Großschönau
Sonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Kath. Kirche in Leutersdorf
	10:00 Uhr	Wortgottesdienst Kath. Kirche in Neugersdorf

Besondere Gottesdienste und Andachten – Dezember
Weihnachten

24.12.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe in Ebersbach
	16:00 Uhr	Hl. Messe in Oppach mit Krippenspiel
	16:00 Uhr	Andacht mit Krippenspiel in Leutersdorf
	22:00 Uhr	Christnacht in Leutersdorf
25.12.2017	9:00 Uhr	Hl. Messe in Neugersdorf
	10:30 Uhr	Hl. Messe in Großschönau
26.12.2017	9:00 Uhr	Hl. Messe in Ebersbach
	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Krippenspiel in Leutersdorf
30./ 31.12.2017		Hl. Messen und Wortgottesdienste nach Plan mit Jahresschlussandacht

Seniorenpflegeheime

06.12.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim in Leutersdorf
08.12.2017	9:30 Uhr	Hl. Messe im Pflegestift Oberland in Ebersbach-Neugersdorf
22.12.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe im Pflegeheim in Oppach
20.12.2017	10:00 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim in Oderwitz
06.12.2017	14:30 Uhr	Hl. Messe anschließend Adventsfeier für die Senioren unserer Gemeinden in Leutersdorf

Vorschau Januar
01.01.2018 10:00 Uhr Hl. Messe in Leutersdorf

Pfarrer A. Glombitza
Aloys-Scholze-Straße 4 · 02794 Leutersdorf
Tel: 03586-386250 Fax: 03586-408534
Mobil: 0152 541 507 52
Mail: Kath_Pfarramt_Leutersdorf@live.de
Sprechzeiten Pfarrbüro in Leutersdorf
Di u. Do 10:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Gemeinde Oppach

Informationen der Bürgermeisterin

Weihnachten

von Jutta Landes

Weihnachten – das Fest an sich
ist fürwahr recht feierlich.
Hören wir noch Glockenklänge,
Orgelspielen, Chorgesänge,
dann klingt es von nah und weit:
Oh du schöne Weihnachtszeit!

Kinderaugen strahlen dann
nicht nur für den Weihnachtsmann,
nicht nur der Geschenke wegen,
die wir zu verteilen pflegen.
Das macht uns die Herzen weit.
Oh du schöne Weihnachtszeit!

Weihnachten – das Wort an sich
klingt allein schon feierlich:
Freude unterm Lichterbaum
Weihnachtslieder, Weihnachtstraum.
Licht als Sinnbild allen Lebens
scheinst hoffentlich uns nicht vergebens,
mahnst uns, was die Botschaft war,
ist und sein wird immerdar:
Frieden schaffen hier auf Erden,
dann kann die Menschheit glücklich werden.

Liebe Oppacherinnen, liebe Oppacher,
das Jahr 2017 neigt sich dem Ende und wir genießen eine schöne und harmonische Adventszeit. Traditionell zum 1. Advent findet unser Weihnachtsmarkt auf der „Neuen Straße“ am Rathaus statt. Ein festlicher Beginn der vorweihnachtlichen Zeit in unserer Gemeinde. Leider lässt

uns manchmal jedoch die Hektik des Alltags noch nicht so recht zur Ruhe kommen. Wir sollten jedoch gerade jetzt die Zeit nutzen, um mit unseren Familien und Freunden besinnliche Stunden zu verbringen und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen. Nicht nur im privaten Bereich, auch in der Wirtschaft und natürlich auf kommunaler Ebene, wird Rückschau über das Erreichte gehalten. Lassen Sie mich das auch für unsere Gemeinde tun. Einige wenige Baumaßnahmen konnten umgesetzt werden. Viele Projekte wurden auf den Weg gebracht und weiter entwickelt. Ein weiterer Bereich der Straße Am Alten Graben wurde erneuert und der obere Teil vom Kleinen Weg instandgesetzt. Die Straßenbeleuchtung an der August-Bebel-Straße, der Dresdener Straße und am Park wurde auf LED Technik umgerüstet. In unserer Kita haben wir in die brandschutztechnische Sicherheit investiert. Für die Außenanlage bei unserer Grundschule wurden vorhandene Spielgeräte erneuert. Das sind die sichtbaren Ergebnisse. Der Gemeinderat, die Verwaltung, die Mitarbeiterinnen unserer Kita und der Elternbeirat der Kita haben sehr viel Zeit in die Vorbereitung und Durchführung der Planung des notwendigen Kita Ersatzneubaus gelegt. Die Planung musste nach neuem Recht EU-weit ausgeschrieben werden. Das gesamte Vorhaben bildete in diesem Jahr mit die größte Herausforderung für alle Beteiligten. Wir haben es geschafft, eine genehmigte Planung für die Antragstellung von Fördermitteln zu bekommen.

Die Aufträge für die Planungsleistungen für die energetische Sanierung unserer Grundschule konnten vergeben werden. Die Maßnahme wird im Jahr 2018 umgesetzt. Die Verwaltung und das Lehrerkollegium stecken in den Vorbereitungen. Unterrichtsräume müssen erstmal umziehen, der Unterricht soll darunter nicht leiden.

Der Bebauungsplan für das Gewerbegebiet „Bautzener Straße“ ist beschlossen und damit hat die Gemeinde alle Voraussetzungen für eine Erweiterung von Aldi geschaffen. Auf Grund struktureller Veränderungen im Geschäftsbereich von Aldi hat sich der Zeitrahmen erneut verzögert. Des Weiteren arbeitet die Gemeinde zur Wirtschaftsstärkung intensiv an der Erweiterung des Gewerbegebietes „Wassergrund“ und ebenso am Bebauungsplan für eine Erweiterung der Wohnbebauung an der Grahbergstraße. Leider sind die Prozesse so langwierig, dass die Maßnahmen im Jahr 2017 weiter vorangebracht, aber leider noch nicht umgesetzt werden konnten.

Für den Breitbandausbau hat die Gemeinde die beantragten Fördermittel erhalten. So könnte jetzt jeder denken – es geht endlich los. Das würde ich gern begrüßen. Aber um unserem Anspruch des flächendeckenden Ausbaus gerecht zu werden, müssen wir uns als Gemeinde entsprechender Fördermittel bedienen. Wir sind derzeit unter anderem auf den langen Weg der rechtlich korrekten Vorbereitung und Durchführung der Ausschreibung angewiesen. Ich denke, wir haben in diesem Jahr sehr viele Maßnahmen vorbereitet und auf den Weg gebracht, um im Jahr 2018 für unsere Bürger sichtbar mit der Umsetzung beginnen zu können.

Viele weitere Ereignisse wären noch zu nennen, nicht zuletzt die Bundestagswahlen, die in diesem Jahr stattfanden und große Veränderungen im Landkreis, dem Landtag und dem Bundestag mit sich brachten. Mir ist es jedoch besonders wichtig, das beeindruckende bürgerschaftliche Engagement und den Einsatz der vielen ehrenamtlich Tätigen in unserem Ort auch in diesem Jahr besonders hervorzuheben. Ich denke hierbei an das Parksingen, den Bielebohlauf, das Kita-Fest zum „Tag der Oberlausitz“, den „Tag der offenen Tür“ in unserer Grundschule, das Oppacher Sommerfest, den Skifasching, den Frühlingstanz der Oppacher Bürgerliste, das Depotfest unserer FFW und ihre generelle stetige Einsatzbereitschaft für unsere Bürger und unseren Ort, das Fußballspiel SG Dynamo Dresden – FC Slovan Liberec, welches friedlich und sportlich fair in Organisation des FSV Oppach stattfand, die vielen Veranstaltungen des ONB und die vielen Aktivitäten eines jeden Vereines für unsere Oppacher Bürger. Ich denke aber auch an unsere ehrenamtlichen Amtsblattausträger, die ehrenamtliche Betreuung unserer Bibliothek und an das Engagement von Oppacher Bürgern, die ehrenamtlich die Schulwegbegleitung unterstützen. Ich denke an das Engagement des Deutschen Frauenrings in der Betreuung unserer Senioren, die vielen schönen Nachmittage, die sie unseren Senioren bereiten. Allen, auch denen die ich in meiner Aufzählung nicht genannt habe, sei ein herzliches Danke gesagt. Ihr alle leistet einen großen Beitrag zur Stärkung unserer dörflichen Gemeinschaft.

Für unsere Jugendfeuerwehr konnten weitere 8 Kinder- und Jugendliche über einen Projekttag in der Willi-Hennig-Grundschule bei der FFW Oppach gewonnen werden. Ab Januar sollen laut Info noch weitere zwei Interessenten dazu kommen. Der Oppacher Kinderrat ist nun als Kinder- und Jugendrat tätig.

Ich bedanke mich, auch im Namen aller Gemeinderäte und meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, bei allen, die sich – oft im Hintergrund – für die Entwicklung und Lebendigkeit unserer Gemeinde in der Vergangenheit einsetzten und dies auch in Zukunft tun werden. Das Gemeindeleben wurde nicht nur von Bau- und Sanierungsmaßnahmen und vielen Projektplanungen geprägt, nein – die Bürger in den Vereinen haben es mit vielfältigen Aktivitäten belebt.

Ich wünsche Ihnen, liebe Oppacherinnen und Oppacher, mit Ihren Familien und Freunden auch im Namen des Gemeinderates und meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachtsfeiertage. Unseren Kindern wünsche ich viele schöne Überraschungen und viele gemeinsame und erlebnisreiche Stunden mit ihren Familien.

Ich wünsche Ihnen einen Jahreswechsel in Gesundheit und Frieden und verbleibe mit herzlichen Grüßen

Ihre Bürgermeisterin Sylvia Hölzel

Aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen berichtet

TECHNISCHER AUSSCHUSS
31. Sitzung
02.11.2017

Die Mitglieder des Technischen Ausschusses wurden über Bau – und sonstige Anträge sowie über den aktuellen Stand von laufenden und geplanten Baumaßnahmen im Ort informiert.
Des Weiteren haben die anwesenden Ausschussmitglieder zur Radverkehrskonzeption vom Landkreis Görlitz beraten.

GEMEINDERAT
46. Sitzung
19.10.2017

1. Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach beschließt entsprechend der Beschlussvorlage zur Abwägung, die als Anlage beigefügt ist, über die vorgebrachten Bedenken, Anregungen und Hinweise in den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit zum Bebauungsplan vom Mai 2017.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
2. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange und Bürger, deren Stellungnahmen in der Abwägung beschlussmäßig behandelt wurden, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
(13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

1. Gemäß § 10 BauGB beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Bautzener Straße“ in der Fassung vom Mai 2017 als Satzung gemäß Anlage, bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen.
2. Die Begründung mit redaktionellen Ergänzungen gemäß Abwägung vom 19.10.2017 wird gebilligt.
3. Die Bürgermeisterin wird beauftragt, die Satzung auszufertigen und gemäß § 10 BauGB in Kraft zu setzen.
4. Die Anlagen sind Bestandteil des Beschlusses.
(13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1826/10 der Gemarkung Oppach in der Größe von 28.186 m² zu einem Preis von 14.093,00 € an Herrn Hartmut Wünsche, wohnhaft in Oppach, Am Alten Graben 12, zu verkaufen.
Außerdem übernimmt Herr Wünsche die Hälfte der Kosten für die Erstellung des Wertgutachtens in Höhe von 1.013,88 € (Gesamtkosten 2.027,76 €).
(8 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen)

Der Gemeinderat beschließt, den Beschluss BV 40/2012/GR vom 19.07.2012 folgendermaßen zu ändern:
Der Gemeinderat beschließt, dass die Flurstücke 437/8 (585 m²), 437/10 (560 m²), 437/11 (680 m²) und 437/21 (513 m²) des Wohnungsbaustandortes Ahornweg ab sofort zu den aktuellen Bodenrichtwerten des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz verkauft werden.
Grundstückserwerber mit Kindern erhalten auf Antrag einen Rabatt von 4,00 € je m² pro Kind.
Die Kinder müssen zum Haushalt des Erwerbers gehören und dürfen zum Tag des notariellen Kaufvertrages noch nicht volljährig sein. Im notariellen Kaufvertrag ist zu vereinbaren, dass sich der Grundstückserwerber verpflichtet, den gewährten Kinderrabatt an die Gemeinde Oppach zurückzuzahlen, wenn er das Grundstück innerhalb von 10 Jahren ab Kaufvertrag an einen Dritten veräußert.
(14 Ja-Stimmen - einstimmig)

Der Gemeinderat beschließt, dass es kein öffentliches Bedürfnis an der Errichtung eines Bestattungswaldes Oberlausitz auf dem Flurstück 1896 der Gemarkung Oppach gibt.
Die kommunale Trägerschaft der Gemeinde wird auf Grund dessen abgelehnt.
(13 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)

GEMEINDERAT
47. Sitzung
16.11.2017

Zu Beginn der Sitzung stellte sich der Kinder – und Jugendrat aus Oppach vor und informierte die Gemeinderäte zu ihren Ideen und Projekten.

Der Gemeinderat beschließt die Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in der Kindertagesstätte „Pfiffikus“ und in Kindertagespflege der Gemeinde Oppach.
Diese Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.
(1 Ja-Stimme, 9 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen – abgelehnt)

Der Gemeinderat Oppach beschließt gemäß § 17 Abs. 2 SächsGemO ehrenamtlich Tätige (siehe Anlage) für die Verteilung des Amtsblattes der Verwaltungsgemeinschaft Oppach-Beiersdorf im Ortsgebiet Oppach zu bestellen.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(11 Ja-Stimmen, 1 Befangenheit)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(12 Ja-Stimmen – einstimmig)

HINWEISE

Die in den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der Ausschüsse behandelten Beschlüsse und Vorlagen

in vollem Wortlaut sowie alle Protokolle der öffentlichen Rats- und Ausschusssitzungen (soweit bereits bestätigt) können während der Sprechzeiten im Sekretariat der Gemeindeverwaltung Oppach eingesehen werden.

Die nächsten öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates finden am

7. Dezember 2017, 19.00 Uhr

und am

21. Dezember 2017, 18.00 Uhr

im Ratssaal des Rathauses statt.

Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse teilzunehmen.

Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse werden rechtzeitig durch Aushang an den offiziellen Bekanntmachungstafeln der Gemeinde sowie im Internet unter „www.oppach.de“ bekannt gegeben.

Sylvia Hölzel, Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Bebauungsplan „Gewerbegebiet Bautzener Straße“

Satzungsbeschluss und Inkrafttreten des Bebauungsplanes

Der Gemeinderat der Gemeinde Oppach hat in seiner öffentlichen Sitzung am 19.10.2017 den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Bautzener Straße“ als Satzung beschlossen.

Diese Satzung tritt mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan einschließlich Begründung im Rathaus der Gemeinde Oppach, August-Bebel-Straße 32, 02736 Oppach, Zimmer 1.1 während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

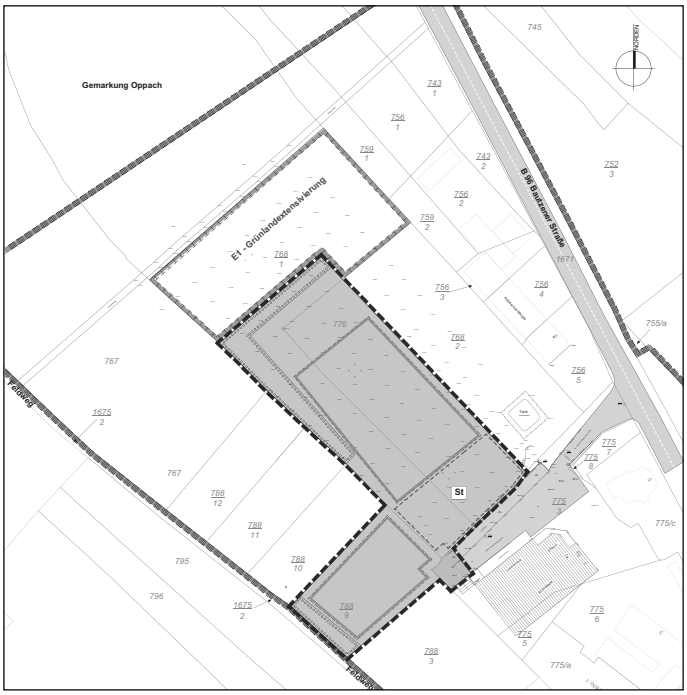
Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach
1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhaltes geltend gemacht worden sind.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
Weiterhin wird auf § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung hingewiesen. Danach gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Sylvia Hölzel
Bürgermeisterin



Baumaßnahmen Oppach

Im Wege der Richtlinie KStB wurden im Ortsgebiet Oppach sowohl die Straße **Am Alten Graben (Teilstück ehemaliger Streichelzoo bis Querweg)** sowie der **Klei-**

ne Weg zwischen Löbauer Straße und Straße der Jugend, der als Hortweg genutzt wird, mit einer neuen Schwarzdecke versehen.

Die Maßnahme Am Alten Graben schließt sich an den bereits fertiggestellten Streckenabschnitt an und komplettiert damit einen wichtigen touristischen Teil der Infrastruktur der Gemeinde.
Mit der Erneuerung des kleinen Weges können besonders unsere Kinder den Weg zwischen Schule und Hort wieder sicherer absolvieren.

Aktuelles zum Winterdienst

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass die maschinelle Schneeberäumung durch den gemeindeeigenen Bauhof nur gewährleistet werden kann, wenn die Vorschriften des § 12 der Straßenverkehrsordnung (StVO) „Halten und Parken“ durch die Fahrzeugbesitzer eingehalten werden.

Falsch bzw. widerrechtlich geparkte Fahrzeuge machen es teilweise unmöglich, den Räum- und Streudienst auf bestimmten Straßenabschnitten der Gemeinde durchzuführen. Beachten Sie bitte: der Einsatz von Not- und Rettungsfahrzeugen bzw. von Entsorgungsfahrzeugen kann in solchen Fällen ernsthaft gefährdet sein!

Auch in diesem Winter wird auf der **Bachstraße** von der B 96 bis zur Lindenberger Straße ein „Eingeschränktes Halteverbot“ ausgewiesen. Infolge ihrer geringen Straßenbreite und der Einfassung durch Fußweg und Bachgeländer ist nur damit ein reibungsloser Winter- und Streudienst durch den Bauhof gewährleistet. Die Verkehrszeichen werden erst mit Wintereinbruch aufgestellt. Sollte es absehbar sein, dass über einen längeren Zeitraum kein Winterdienst notwendig ist, werden diese Verkehrszeichen kurzfristig außer Kraft gesetzt. Wir bitten hiermit um Beachtung!

Der Winterdienst auf den in Trägerschaft der Gemeinde befindlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfolgt durch den kommunalen Bauhof nach einem festen Tourenplan, der nach Prioritäten aufgestellt worden ist und auch nicht durch Anrufe von Privatpersonen geändert wird.

An dieser Stelle wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit nur zum Winterdienst an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen innerhalb der Ortslage verpflichtet ist. Dabei müssen beide Kriterien zusammentreffen. Alle anderen vom Bauhof der Gemeinde erbrachten Winterdienst-Leistungen sind zusätzlich und freiwillig. Auf diese zusätzlichen Leistungen besteht seitens der Bürgerschaft kein Rechtsanspruch. Aus diesem Grunde gibt es auch eine durch Ortsrecht geregelte Räum- und Streupflicht der Anwohner!

Hinsichtlich der **Räum- und Streupflicht der Anwohner** wird hiermit nochmals auf die hierzu in Oppach geltenden Regelungen verwiesen! Diese sind in der „Straßenreinigungsatzung“ der Gemeinde Oppach enthalten, die im Februar-Amtsblatt 2007 (Erscheinungsdatum: 07.02.2007) öffentlich bekannt gemacht worden ist. Dort heißt es u. a.:

„Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage der Gemeinde Oppach die Gehwege und die öffentlichen Straßenrandbereiche … zu reinigen, die Gehwege bei Schnee zu räumen und bei Eis- und Schneeglätte abzustumpfen.“ (§ 1 Abs. 1)

„Die Reinigungs-, Räum- und Streupflicht der Fußwege erstreckt sich auf die ganze Länge der Straßengrenzen ihrer Grundstücke“ (§ 3 Abs. 1)

„Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren

mit ungerader Endziffer die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.“ (§ 3 Abs. 2)

Das heißt, dass bis zum 31.12.2017 diejenigen die Gehwege räumen und streuen müssen, deren Grundstück sich auf der anderen Straßenseite befindet. Ab 01.01.2018 sind wieder die an der Reihe, deren Grundstück sich auf der Gehwegseite befindet.

„Geh- und/oder Radwege sind in voller Breite zu reinigen, jedoch nur zu etwa ¾ ihrer Breite vom Schnee zu beräumen und zu streuen. … Die Reinigung umfasst auch die Beseitigung des Streusandes am Ende der Schneeperiode. Der genannte Bereich ist montags bis freitags jeweils bis 07.00 Uhr, Samstags bis 08.00 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr von Schnee zu räumen, sobald und so oft es die Sicherheit des Fußgängerverkehrs erfordert.“ (§ 3 Abs. 3)

„Bei Geh- und/oder Radwegen an Fahrbahnen ist der Schnee auf den restlichen Teil des Weges oder – und nur soweit der Platz dafür nicht ausreicht – am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Bei Geh- und/oder Radwegen und sonstigen Flächen ist der Schnee am Rand anzuhäufen. An Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel und Fußgängerüberwegen sind genügend breite Durchgänge zu schaffen. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten.“ (§ 3 Abs. 4)

„Bei Schnee- und Eisglätte muss der in Abs. 3 genannte Bereich montags bis freitags jeweils bis 07.00 Uhr, samstags bis 08.00 Uhr sowie sonn- und feiertags bis 09.00 Uhr mit geeigneten abstumpfenden Mitteln gestreut sein. Durchgänge zu Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel sind in den Streubereich mit einzubeziehen. Wenn Schnee- und Eisglätte tagsüber (bis 20.00 Uhr) entsteht, ist unverzüglich und bei Bedarf auch wiederholt zu streuen. Eiszapfen an Dächern im Bereich der öffentlichen Straßen und Wege sind unter Beachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu beseitigen.“ (§ 3 Abs. 5)

„Ein zusätzliches Reinigen, Schneeräumen und Streuen durch die Gemeinde berührt die Verpflichtung der Straßenanlieger nicht. Der Bauhof der Gemeinde oder durch Vertrag verpflichtete Firmen führen in der Regel die Schneeberäumung auf allen öffentlichen Fahrbahnen, Wegen und Plätzen (nicht auf Gehwegen) der Gemeinde durch. Eine Verpflichtung der Gemeinde wird dadurch nicht begründet.“ (§ 2 Abs. 3)

„Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 500,00 € geahndet werden.“ (§ 4 Abs. 2)

Die komplette Satzung kann auch im Internet unter „www.oppach.de“ in der Rubrik „Ortsrecht“ (dort: „Anliegerpflichten bei Straßenreinigung und Winterdienst“) eingesehen oder heruntergeladen werden.

Steffen Tammer, Ordnungsamt

Preisträger beim Wettbewerb „Brauchtum und Kultur“ auch aus Oppach

Durch den Verein Ländliche Entwicklung Zentrale Oberlausitz (LEADER) wurden am 13.11.2017 im Gutshof in Dürrhennersdorf Vereine, Einzelbürger und andere Initiativen mit Preisgeldern geehrt.

Besonders erfreulich ist es, dass unter den Preisträgern und Geehrten auch Oppacher Vereine und Bürger waren.

So konnte sich der Freundeskreis Heimatgeschichte für seine Ausstellung zum Thema „200 Jahre Oppacher Schulgeschichte“ über einen Zuschuss freuen. Der Verein begrüßte anlässlich seiner Ausstellung zahlreiche Besucher. Selbst der Zusatz-Öffnungstermin wurde von vielen Gästen gern wahrgenommen. Wir freuen uns, dass die gesammelten Materialien künftig in der Oppacher Grundschule untergebracht werden können. Dort stehen sie den Schülern u. a. als Unterrichtsmittel zur Verfügung, können aber auch im Rahmen von Führungen anlässlich angemeldeter Klassentreffen besichtigt werden.

Ein weiterer Preis ging an Herrn Uwe Hornig. Auf dessen Initiative und Ideen geht der Tag der Oberlausitz, der mittlerweile jährlich am 21. August begangen wird, zurück.

- Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach,
  Ausstellung „Oppacher Schulen im Bild der Zeit“

Foto: Bernd Gärtner
Vereinsvorsitzender
Thomas Martolock
mit der Preisträgerin

- Herr Hornig, Oppach
  Idee Tag der Oberlausitz

Foto: Bernd Gärtner
Jurymitglied
Michael Müller
mit dem Preisträger

Weitere Preise gingen z. B. an den Verein „Kulturbruch“ Neusalza-Spremberg, den Schönbacher Karnevalsclub, das Jazzorchester Klangfarben Jonsdorf, die Kirchge-

meinde Cunewalde, der Verein „Löbau lebt“, die Weigsdorf-Köblitzer Heimatfreunde und der Verein (ER)Haltepunkt aus Kleindehsa.

Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern.

Der nächste Aufruf soll voraussichtlich im August 2018 erfolgen.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Informationen der Freiwilligen Feuerwehr Oppach

Freitag, 15.12., 18:00 Uhr

Jahresabschlussdienst

Verantw.: Kamerad Michael Albert

Pfiffikus-News

Neuigkeiten aus dem Pfiffikushaus

„Laternchen, Laternchen wie bist du denn so schön, du leuchtest wie ein Sternchen – sag willst du mit mir geh’n“ Trotz grauem und regnerischem Wetter erlebten alle Pfiffikusse am 10.11.17 einen schönen Martinstag. Am Vormittag erzählte uns Frau Hanke eine ergreifende Geschichte vom heiligen Martin. Wir teilten die mitgebrachten Überraschungen und erfreuten uns gegenseitig mit dem gelernten Laternenlied. Ein herzliches Dankeschön an Frau Hanke, die diesen Vormittag traditionell immer zu einem besonderen Höhepunkt werden lässt. Ab 17:00 Uhr zog z. B. Waffel- und Bratwurstduft durch die Luft und die ersten Besucher kamen mit wunderschönen Lampions. Wir hoffen, dass wir mit Ihnen, liebe Oppacher Leser, beim anschließenden Umzug etwas Wärme und Licht teilen und so dem Novemberwetter ein Schnippchen schlagen konnten.

Mit den letzten herabfallenden Herbstblättern enden in den Gruppen die Herbstprojekte und alle rüsten sich für die bevorstehende Weihnachtszeit. Wir freuen uns auf den Nikolaus und den Weihnachtsmann. Durch die Einnahmen beim Martinsfest konnten wir unser Sparschwein füllen und das Geld für Weihnachtsüberraschungen ansparen, die uns sportlichen Pfiffikussen sicher sehr gut gefallen werden. Frau Wackernagel hat beim Weihnachtsmann schon hochwertige Fahrzeuge bestellt und denkt, er wird ein offenes Ohr für die Pfiffikusse haben…!

Seit dem 15.11.17 ist unser neuer Elternrat zum Wohle der Kinder und der Kita im Einsatz. Wir danken Frau Jakob, Herrn Richter, Frau Tammer, Frau Andreas-Freier, Herrn Röhricht, Frau Rudolph, Frau Dr. Hummel, Frau Wolf, Frau Steinberg, Frau Laske und Frau Krahl für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit. Wir freuen uns auf viele gute Ideen und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit, so wie wir sie seit vielen Jahren gewohnt sind. Vielen Dank an den bisherigen Elternrat, ohne den so manches Fest nur

halb so schön gewesen wäre.

Wir wünschen allen Lesern eine ruhige, stimmungsvolle Adventszeit und einen friedlichen und gesunden Jahreswechsel.

Es grüßen alle Pfiffikusse.

Neues von der Schulmaus

Bewegung heißt leben. Ja, wenn ich mein kleines Mäusebäuchlein hin und her schaukele und meine kleinen Füße zappeln lasse, bewege ich mich rhythmisch und meist im Takt. Aber in der Willi-Hennig-Grundschule ist eine ganz andere Rhythmisierung gemeint. Tja, da werden die Stunden manchmal im Block gegeben und es werden vor oder nach dem Unterricht tolle Angebote für die Kinder gestartet. Manchmal sitze ich jedoch während der Unterrichtsstunde ganz gespannt in meiner Ecke unter dem Schrank und muss mich beherrschen, nicht herumzutänzeln. Für die Kinder sind diese Pausen während des Unterrichts zum Verschnaufen und Erholen gedacht. Dann bewegen sich alle zu einer Geschichte, einem Lied oder einem Sprechgesang. Schade, schade, dass ich nicht hervorkommen darf. Die Kinder würden sich bestimmt schreiend bewegen, wenn sie mich sehen und ich hätte eine Riesenangst vor den Mausefallen des Bauhofes. In der Hofpause ist weiterhin das Spiel „Namensball“ der größte Bewegungshit. Ich bevorzuge die eleganten Schwingungen des Reifens, um meine Hüften in Form zu halten. Ab und zu pfeift ein kreisendes Seil an meinem Ohr entlang.
Aber nun einmal ein Themenwechsel. Da höre ich doch immer, dass früher in Oppach alles sauberer war. Aber es nützt kein Meckern, sondern es hilft nur Klotzen. Vor dem Schulhaus und im Schulgarten tat sich etwas. Da packten kräftige Männerhände und zartere Frauenhände richtig zu. Es wurde die feste Erde umgegraben und mit aller Kraft das Unkraut beseitigt. Beim Arbeiten waren natürlich die Kinder auch dabei. Mir bleibt nur ein Dankeschön an die Fleißmeisen der Klasse 4 zu sagen, denn ich kann ja nicht alle drücken und umarmen oder einen dicken Kuss auf die Wange schmatzen.
Am 8. November ging es zur großen Fahrt in die Jahnsporthalle. Beim Zählen der Kinder halfen mir meine Finger und ich habe alle gebraucht. Bei der netten Frau Ahlers, die auch mitreiste, musste ich mit den Fingern neu zählen. Also ausprobieren, liebe Leser, sie kriegen die Anzahl der Mitfahrenden des Taxis heraus. Unsere Großen (Klasse 4) traten beim Wettkampf „Völkerball“ gegen vier Mannschaften an. Freude und Leid liegen bei Wettkämpfen immer nah beieinander. Wir kamen, sahen und siegten nur überragend beim ersten Spiel. Am Ende freuten wir uns über den 3. Platz. Eine Urkunde schmückt nun unser Schulhaus.
Nun möchte ich noch ein Wort an unsere Hektiker richten. Jedes Kind kann das Mittagessen ganz gemütlich und langsam genießen. Den Tisch wischt danach unsere gute Fee Frau Lehnert ab. Sollte sie doch einmal krank sein, so wird es jeder schaffen, das nasse Läppchen allein in die Hand zu nehmen. Ich weiß, dass das klappt, denn ich bin ja schon ein paar Jahre auf der Welt.
Im Schulhaus ist nun Stille eingezogen und ich komme wieder einmal ins Dichten. Ausstellungsreif ist das natürlich.

Die Novembertage mögen
mit all der Dunkelheit schnell vergehen,
denn ich will es in den Fenstern leuchten sehen.
Ich habe noch einen kleinen Tipp
für den Weihnachtsmann,
damit jedes Kind bald mit dem Seil springen kann,
muss man nur so ein kleines, leichtes Teilchen kaufen,
dann hat der Postbote auch nicht so zu schnaufen.

Bis zum nächsten Mal! Eure Schulmaus

Neues aus den Klassen

Klassennachmittag

Am Freitag, dem 20.10.2017, traf sich die Klasse 2 an der Schustermühle in Oppach, um gemeinsam bei schönem Herbstwetter den Aufstieg zur Wilhelmshöhe anzutreten. Auf der Wilhelmshöhe angekommen, war auch dort der Wind nicht auf unserer Seite und nicht so stark, dass all unsere Drachen am Himmel blieben. Von Vorteil waren die Kinder mit einem leichten Drachen. Zur Stärkung konnten Kekse, Kuchen und Getränke zu sich genommen werden, welche von den Eltern mitgebracht wurden. Trotz des wenigen Windes haben unsere Kinder einen schönen erlebnisreichen Nachmittag in unsere Erinnerungskiste packen dürfen.

Im Namen der Klasse 2

Halloween-Party

Hey-ho for Halloween,
all the witches to be seen!
Some black and some green!
Hey-ho for Halloween!

Mit diesem Ruf zur Halloween-Zeit fanden sich am Donnerstag, dem 26.10.17 die Schüler der 3. und 4. Klasse der Willi-Hennig-Grundschule Oppach in Neusalza-Spremberg in den Räumlichkeiten der Firma "Spreetextil" zu einem gemeinsamen Spektakel der Hexen und Geister ein. Dazu hatten sich die Kinder verwandelt und waren kaum wiederzuerkennen. Die Räume wurden zuvor von fleißigen Elternvertretern beider Klassen ausgeschmückt und mit entsprechendem Ambiente versehen, damit Spuk und Zauber aufleben mögen. An einem Halloween-Buffet konnten sich die Kinder mit mehr oder weniger unheimlich aussehenden, aber doch wohlschmeckenden Speisen bedienen. Großen Spaß machten auch die Monster-Disko und neckische Spiele, bei denen z.B. auch sogar die Lehrer mittels Toilettenpapier in Mumien verwandelt wurden. Bei der zweistündigen Veranstaltung hatten 50 Kinder und etliche Erwachsene unheimlich viel Spaß. Herzlichen Dank allen beteiligten Eltern für diesen wunderbaren, unvergesslichen Klassennachmittag!

Michael Klöpper

Klasse 3

Klasse 4

Neues aus dem Haus des Gastes „Schützenhaus"

Noch Weihnachtsgeschenke gesucht?

Wie wäre es mit einer Eintrittskarte
zum Neujahrskonzert mit

Operetten Revue

Ein heiterer Nachmittag mit beliebten
Operettenmelodien,
Berliner Witz & Humor!

Mit seiner „Operetten Revue" lädt das
Primavera-Ensemble aus Berlin

am 13. Januar 2018 um 17:00 Uhr
in das Haus des Gastes
„Schützenhaus" Oppach

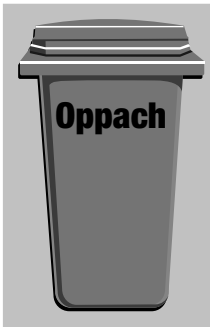
zum Neujahrskonzert mit einem neuen Programm ein.

Das Primavera-Ensemble gastierte bereits im Jahr 2015 in unserem Haus des Gastes. Die Zuschauer waren an diesem Abend begeistert. Jetzt gibt es ein neues Pro-

gramm, welches die Akteure in gewohnt heiterer und charmanter Art darbringen werden.
Besonders ist, dass man die Künstler bei uns – anders als in großen Häusern - im kleinen, familiären Rahmen, sozusagen hautnah, erleben kann.

Sichern Sie sich Ihre Plätze für einen prickelnden Operettencocktail mit Wiener Charme, ungarischem Temperament und Walzermelodien, gewürzt mit feurigen Csárdásklängen und Berliner Witz & Humor. Erstklassige Solisten in prachtvollen Kostümen lassen Sie für einen Augenblick den Alltag vergessen und entführen Sie in die zauberhafte Welt der heiteren Muse! Die musikalische Leitung übernimmt wie immer die virtuose Pianistin Daniela Müller, die mit ihrer charismatischen Ausstrahlung frech und charmant durch das Programm führt.

Karten (freie Platzwahl) sind zum Preis von 23,00 € im Rathaus (035872) 38355 erhältlich.



Müllabfuhr

Restabfall	**7./21.12.**
Bioabfall	**14./29.12.**
Gelbe Tonne/Sack	**27.12.**
Blaue Tonne	**–**

Unsere Jubilare

Alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Wohlergehen, wünschen wir unseren Jubilaren am

01.12.	Helmut Palmer	zum 90.
06.12.	Heinz Enge	zum 80.
27.12.	Jürgen Dietel	zum 70.
28.12.	Günter Nater	zum 75.
29.12.	Brigitte Hölzel	zum 85.
29.12.	Alfred Sacher	zum 80.

sowie unserer Heimbewohnerin:

22.12.	Marianne Sauer	zum 85.

Geburtstag.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden. Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin erhalten.

Mitteilungen aus Vereinen

Deutscher Frauenring e.V.
überparteilich & überkonfessionell

DFR „Oberlausitz“ e.V. – Oppach

Alle Interessenten sind zu nachfolgenden Veranstaltungen herzlichst eingeladen:

jeden Montag 15.00 Uhr
Seniorengymnastik im Altenpflegeheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

jeden Mittwoch ab 13.00 Uhr
Seniorentreff: Fichtestraße 2

Dienstag, 05.12., 15.00 Uhr
Seniorenweihnachtsfeier im Haus des Gastes

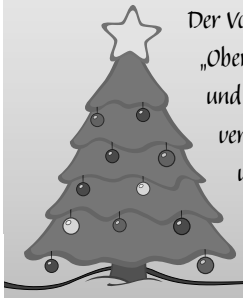
Dienstag, 12.12., 9.30 Uhr
Spiele im Altenheim „Haus Sonnenblick“ Oppach

Vorschau Januar 2018

Donnerstag, 04.01., 13.30 Uhr
Kreativzirkel, Fichtestr. 2

Vom 21.12.2017 bis 02.01.2018 bleibt unser Verein geschlossen.

Am 03.01.2018 fällt der Seniorentreff auf der Fichtestraße 2 aus.



Der Vorstand des Deutschen Frauenrings „Oberlausitz“ e.V. wünscht allen Mitgliedern und Mitstreiterinnen sowie der Gemeindeverwaltung Oppach und den Besuchern unserer Veranstaltungen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedliches Jahr 2018!

Für die Geldspende von der Volksbank Löbau-Zittau zur Unterstützung und Vorbereitung unserer Seniorenweihnachtsfeier möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Telefon: 035872 33425
E-Mail: frauenring-dfr-oberlausitz@t-online.de

Seniorenweihnachtsfeier

Wie bereits im Vormonat angekündigt, findet am 05.12.2017 um 15:00 Uhr die Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Oppach im Haus des Gastes „Schützenhaus“ statt. Genießen Sie ein paar schöne Stunden in gemütlicher Atmosphäre mit einem bunten Kulturprogramm.

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

Unsere Schulausstellung zieht in die Grundschule um

Nun ist es amtlich: Die Idee, die Schulausstellung dauerhaft in der Willi-Hennig-Grundschule zu zeigen, wird wahr. Leider können wir nicht gleich loslegen. Die energetische Sanierung der Schule muss erst in Angriff genommen werden. Wir rechnen damit, dass wir nächstes Jahr die Ausstellung in einem der Schulräume aufbauen können.
Gegenwärtig sind wir dabei, ein genaues Inventarverzeichnis zu erstellen. Jedes einzelne Objekt wird fotografiert und auf einem Datenblatt verzeichnet. Wir freuen uns, dass wir ca. 95% von der ursprünglichen Ausstellung im Schützenhaus in der Schule zeigen werden. Das ist nur möglich durch die großzügige Bereitschaft der zahlreichen Leihgeber und Spender, die uns ihre teils persönlich wertvollen Sachen überlassen. Wir danken allen für das entgegengebrachte Vertrauen. Unser Verein wird, nachdem er die Ausstellung neu arrangiert hat, auch diese weiter betreuen und pflegen.
Da bis zum Aufbau noch genügend Zeit verbleibt, möchten wir sie nutzen und die Ausstellung weiter vervollständigen und perfektionieren. Zum Beispiel die Sammlung der Klassenfotos. Mit großem Interesse haben unsere Besucher die auf fast 60 Bilder angewachsene Sammlung aus den Jahren 1873 bis 1980 betrachtet. Leider gibt es in den Jahrgängen Lücken. So mancher Gast war enttäuscht, seinen eigenen Jahrgang oder den seiner Eltern/Großeltern nicht vertreten zu sehen. Da es in der Schule nur einzelne wenige Fotos von Schulklassen aus früheren Zeiten gibt, sind wir auf die Mithilfe der Oppacher und Oppacherinnen angewiesen, die vielleicht das eine oder andere Foto verwahren. Als Beginn der Aktion haben wir die 1930er Geburtsjahrgänge ausgewählt, weil wir hier gute Chancen sehen, noch die gesuchten Fotos zu finden. Wir rufen deshalb auf, nach folgenden Jahrgängen in den eigenen Fotoalben oder Bilderkisten zu suchen:

Geburtsjahrgang	Einschulung
1931/32	1938
1932/33	1939

Alle anderen Jahrgänge aus den 1930ern sind in unserer Sammlung vertreten. Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung, wenn Sie fündig geworden sind. Telefonisch oder per Email bei Gudrun Kolb, Tel. 035872-41941, Email begu.kolb@t-online.de oder im Rathaus bei Regine Hengst, Tel. 035872-38324, Email hengst.rathaus@oppach.de. Wie bisher gehandhabt digitalisieren wir die Fotos und geben die Originale zurück. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. In den nächsten Monaten wiederholen wir die Aufrufe zu jeweils anderen Jahrgängen und hoffen damit die Sammlung der „Oppacher Schulklassen im Bild“ möglichst komplett präsentieren zu können.

Gudrun Kolb

Ca. 90 Jahre altes Foto aus dem Archiv der Grundschule mit Kantor Lehmann. Wer kennt jemanden?

Freundeskreis Heimatgeschichte Oppach

03.12.2017

Historische Ansichtskarten vom

Riesengebirge

Sammlung Bertram Knoll

Zum Oppacher Weihnachtsmarkt im Rathaus - Ratssaal
16.30-18.30 Uhr

Der Oppacher Narrenbund e.V. informiert

Liebe Oppacher Narren und Närrinnen,

ein dickes Dankeschön für einen tollen Saisonauftakt!
Am 11.11., der dieses Jahr auf einen Samstag fiel, machten wir uns nach einem gemeinsamen Frühstück

auf den Weg zur Schlüsselübergabe am Rathaus. Dies erfolgte traditionell mit dem Marsch durchs Dorf und entsprechenden Umwegen zu einigen unserer Sponsoren. Die Sparkasse musste dieses Jahr leider, da Samstag nicht geöffnet, auf uns verzichten :-). Dafür konnten wir uns bei Peter Hempel und Arnd Säuberlich aufwärmen und stärken! An beide herzlichen Dank!

Am Rathaus angekommen, überraschten das Gemeindeoberhaupt und ein Teil ihres „Gefolges“ uns und viele neugierige Zuschauer mit ihrem Auftritt als Olsenbande. Den symbolischen Schlüssel für das Rathaus erhielten wir jedoch ohne den Umweg über Tresor oder Gefängnis... Auch Sprengstoff war nicht vonnöten. Dafür erhielt „Egon“

die besondere Aufgabe, zwei geheimnisvolle Buchstaben mit verbundenen Augen anzumalen. Aufmerksamen Besuchern der Abendveranstaltung ist sicher nicht entgangen, wo diese beiden Teile später gelandet waren... Natürlich erfolgte auch endlich die Bekanntgabe des diesjährigen Mottos – und das lautet:

„Der ONB, man hört zu Hauf,
tritt jetzt in Las Vegas auf!“

Die Abendveranstaltung war dann dank hoher Besucherzahl und einem aufmerksam mitgehenden Publikum ein voller Erfolg! Nach dem Programm mit einigen wirklichen „Hinguckern“, den Stargästen David Hasselhoff und Pamela Anderson sowie dem spektakulären Boxkampf zwischen Roman Rambönchen KlatschInsKnie und Tea Beutel Verreckus dem Abgebrühten wurde lange und ausdauernd gefeiert. Und auch unsere Deko sorgte offensichtlich für gute Unterhaltung :-)
Natürlich hoffen wir, dass all diejenigen, die jetzt wissen, WIESO der ONB in Las Vegas auftreten muss, uns auch bei den nachfolgenden Veranstaltungen begleiten. Und diejenigen, die die Vorgeschichte leider verpasst haben, scheuen hoffentlich den „weiten“ Weg ins Oppacher Las Vegas – äh, Schützenhaus auch nicht und unterstützen

uns mit Anwesenheit und Applaus! Also notiert euch dick unsere Veranstaltungstermine im Kalender, schnappt euch im neuen Jahr Familie, Freunde und Bekannte und kommt zu uns, wo euch garantiert wieder niveauvolle Unterhaltung und jede Menge Spaß erwarten!

Und hier für eure Terminkalender:

20.01.2018	**Kinderfasching**
27.01.2018	**Hutparty**
03.02.2018	**Farbparty (dieses Jahr: Grün-Weiß)**
08.02.2018	**Weiberfasching**

Die Karten im Vorverkauf gibt es wie immer bei:

Bestell-Agentur Oppach, Frau Hölzel	Tel. 32425
Bäckerei Fromm, Beiersdorf	Tel. 32583
Doreen`s Blumenstübel, Oppach	Tel. 35280

Doch vorher laden wir euch alle am **3.12.17** ab 14.00 Uhr noch auf den **Weihnachtsmarkt** ein, den wir in diesem Jahr wieder auf der Neuen Straße durchführen werden. Wir hoffen auf schönes (Winter-)Wetter und reichlich Besucher, damit es für uns alle ein schöner Auftakt der diesjährigen Adventszeit wird. Für die Kleinen wird es wieder das beliebte Märchenspiel des Frauenringes geben, auch der Weihnachtsmann sorgt sicher für leuchtende Kinderaugen - und die Bläser aus Schirgiswalde geben dem Weihnachtsmarkt den nötigen festlichen Rahmen. Wir sehen uns also!!

Abschließend möchten wir allen kleinen und großen Narren eine schöne Adventszeit, besinnliche Weihnachten und einen tollen Jahreswechsel wünschen!

Wir verabschieden uns bis zum nächsten Jahr mit einem dreifachem „Hupp oack rei“

Euer Oppacher Narrenbund

Sonstige Mitteilungen

In Oppach entdeckt

Durch eine aufmerksame Bürgerin wurde in Oppach diese Mufflonherde gesichtet. Vielleicht gelingt es auch Ihnen, in der Zukunft, solch einen interessanten Naturmoment zu erblicken.

Impressionen von der „Klimperch"-Spurensuche

finden Sie in der Bildergalerie auf der Homepage vom M.A.-R.S.

Liebe Muttis und Vatis, auch dieses Jahr tragen wir wieder ein Lächeln, das uns die Kinder aufs Gesicht gezaubert haben.

Ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück und Erfolg für das Jahr 2018 wünschen Ihnen die Tagesmütter Ilona Einenkel-Hentschel und Petra Krahl

Freie Plätze 2017 1 Platz ab sofort
Freie Plätze 2018 2 Plätze Juli
2 Plätze August

bei TM Ilona Einenkel-Hentschel
Telefon (03 58 72) 3 36 00
und (0 15 75) 9 25 32 73

Freie Plätze 2018 3 Plätze August

bei TM Petra Krahl
Telefon (03 58 72) 3 57 33 und (01 62) 5 86 83 98

Redaktionsschlussbedingt können Sie heute gleich an zwei unserer Abenteuer teilhaben:

Im Oktober vom Nebel in die Sonne

Treffpunkt war wie immer auf dem Busbahnhof. Leider sahen wir uns kaum, denn der Nebel verschlang uns fast. Trotzdem erkannten wir: neuer Teilnehmerrekord, 15 Schnecken!

In der Hoffnung auf Sonne fuhren wir los, und siehe da, schon nach wenigen Kilometern hatte die Sonne den Nebel vertrieben. So kamen wir bei Kaiserwetter in Moritzburg an, stellten unsere Autos beim Bahnhof des „Lößnitzdackels" ab und liefen zum Parkplatz am Schloss. Sie haben sicher nicht vergessen, dass das unsere 50. Wanderung war. Deshalb machten wir eine Kremserfahrt. Sie können sich bestimmt vorstellen, dass das bei uns eine fröhliche Sache war. Auch das Oberlausitzlied durfte nicht fehlen. Es ging vorbei an Schloss, Fasanenschlösschen und Leuchtturm und mehrmals über den Kanal.

Zurück am Schloss, begannen wir dann die Wanderung. Wir gingen links vorbei am Hengstdepot, dann bei der Gartensparte nach rechts in den Wald. Bei der nächsten Kreuzung liefen wir geradeaus zu den Dardanellen, nein, nicht bis in die Türkei. Aber dazu später. Zurück zum Hauptweg, nach rechts und kurze Zeit später wieder ein Abstecher nach rechts, auf eine künstliche Halbinsel. Langsam wird es spannend, oder?

Noch einmal zurück zum Weg, durch eine Mauer, ein Stück nach rechts und letzter Abstecher, jetzt auf einen Damm. Von hier kann man eine Mole und darauf einen Leuchtturm sehen. Nanu, sind wir doch am Meer gestrandet? Nein nein, aber nun wird es Zeit für eine Erklärung: Die sächsischen Adeligen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts hatten wohl ganz schöne Langeweile, also ließ Friedrich August, unser Kurfürst, die Schlacht von 1770 an den Dardanellen, den echten in der heutigen Türkei, wo Katharina die Große die Osmanen

besiegt hatte, in Moritzburg nachspielen. Dazu brauchte er natürlich eine ordentliche Kulisse, schwups, wurde die ganze dortige Landschaft en miniature nachgebaut, man könnte fast sagen, das war das LEGO der Adligen von damals, aber mit echten Menschen!

Wir gingen nun zurück auf den Weg und weiter zum Leuchtturm. Links das Fasanenschlösschen, rechts die Mole mit dem Leuchtturm, liefen wir auf breitem Weg, bogen dann rechts ab und hatten nun links neben uns die Rückseite des Wildgeheges. Wir durchquerten wieder eine Bresche in der Mauer und direkt dahinter befindet sich ein kleiner Rastplatz. Nach soviel Kulturgeschichte war der jetzt unserer!

Nach links ging es nun weiter, beim Eingang des Wildgeheges über die Straße, und endlich waren wir allein. Auf der Allee III erreichten wir das Hellhaus, dass ein trauriges Dasein fristet. Wir umrundeten es und stiegen auf der Allee VII wieder ab, wobei „absteigen“ schon etwas übertrieben ist. Ein scharfer Knick nach links, und wir liefen direkt von hinten auf das Schloss zu. Da wir unsere Reifröcke nicht anhatten, nahmen wir nicht die Promenade durch den Park, sondern wie die Dienstboten den etwas versteckteren Weg durch die Hecken. Natürlich sahen wir uns das Schloss von außen an, dachten an „Aschenbrödel und die drei Haselnüsse“ und trällerten die Filmmelodie.

Der Wandertag, der diesmal eher ein Spaziertag war, neigte sich so langsam seinem Ende zu, über die Schlossallee – wir hatten Glück und brauchten nicht die horrenden Grundstücksmieten zu bezahlen (Monopoly) – und die Bahnhofsstraße kamen wir zu unseren Autos, aßen Kuchen und tranken Kaffee, gesponsert von einer unserer Neu-Schnecken, und fuhren dann zurück.

Die Bielebohschnecken trotzen dem November-Blues

An einem typischen nebelverhangenen Novembertag trafen wir uns auf dem Busbahnhof und fuhren mit unseren Autos ins Zittauer Gebirge. Wir parkten im Oybiner Ortsteil Hain. Auf dem Weberweg und anschließend auf dem Johannisbrunnenweg erklommen wir den Hochwald. Von der dort sonst so wunderbaren Rundumsicht konnte an diesem Tage leider keine Rede sein. Wir waren schon froh, dass wir uns nicht aus den Augen verloren. Trotzdem hatten wir Spaß, zumal es von einer Geburtstags-Schnecke ausgegebene Fischsemmeln gab.

Gestärkt machten wir uns entlang der Grenze an den steilen und steinigen Abstieg in Richtung Krompach (Krombach). Am Ortseingang bewunderten wir drei uralte Eiben, die schon seit mehr als 500 Jahren dort stehen. Vorbei an der Kirche erreichten wir mit der grünen Strichmarkierung den Krombacher Ortsteil Valy (Schanzendorf). Wir kehrten dort in die sanierte und unlängst neueröffnete Gaststätte „Na Hřebnovce“ („Am Kammweg“) ein, wo wir es uns schmecken ließen. Als krönenden Abschluss spendierte eine Neu-Schnecke noch für alle eine heiße Schokolade.

Mit neuer Kraft machten wir uns nun an den letzten Abschnitt unserer Wanderung. Auf der gelben Strichmarkierung ging es zurück Richtung Hain. Vor der Grenze bogen wir nach links zum Johannisstein ab. Entlang eines Lehrpfades bestaunten wir große Naturmauern, die aus liegenden Basaltsäulen bestehen. Nun mussten wir nur noch das kurze Stück nach Hain hinunter, wo unsere Autos auf uns warteten.

Das nächste Mal treffen wir uns am 14. Dezember 9 Uhr zu unserer traditionellen Adventswanderung. Diesmal wollen wir direkt vom Busbahnhof aus Richtung Blockhaus laufen.

Wir wünschen Ihnen allen eine frohe und besinnliche Adventszeit! *Kerstin und Ines*

„Meine fabelhafte Welt“

– das ist der Name eines Projektes, welches demnächst in der Kinderkrebsklinik in Minsk startet!
Inhaltlich geht es da um folgende Dinge:
Psychologen und Pädagogen bemühen sich dort täglich neu, die Psyche der Kinder stabil zu halten und ihnen ihr Selbstbewusstsein zurückzugeben. Das ist wahre Schwerstarbeit, die nicht immer von Erfolg gekrönt ist! Damit dies in Zukunft besser gelingt, haben Psychologen wertvolle Ideen zusammengetragen:

Die Kinder sollen innerhalb einer **Fotoaktion** in ein fabelhaftes Wesen oder in einen Märchenheld verwandelt werden. Das geschieht mit Hilfe von ausgeliehenen Kostümen aus dem Theater und ein Fotograf sorgt für optimale Bilder. Dabei verkleiden sich auch Familienmitglieder. Die Kinder, die das schon mal mitmachen durften, waren ganz aus dem Häuschen! Hier wird insbesondere das Selbstbewusstsein gestärkt, neben allem Spaß, den es dabei gibt.

Weiter sollen **Thematische Wettbewerbe** ins Leben gerufen werden (Mal- oder Bastelwettbewerbe), natürlich mit Preisverleihung - jedes Kind bekommt einen Preis!
Geplant ist außerdem die **Sandtherapie.** Dabei entstehen Darstellungen, welche symbolische Umsetzungen von Empfindungen sind, resultierend aus Ängsten oder Konflikten. Das Sandspiel führt in tiefere seelische Schichten, die für das Bewusstsein oder die Sprache bei Kindern schwer zugänglich sind.

Im kleinen Rahmen haben einige wenige Kinder diese Therapieformen mitmachen dürfen. Die Klinikleitung bittet uns, dabei zu helfen, dass künftig jedes Kind mit dabei sein darf. Aus eigener Kraft ist die Klinik dazu nicht in der Lage, da sie schon Schwierigkeiten hat, den regulären Betrieb aufrecht zu erhalten.
Man kann schon sagen, dass die Kinder von diesen Aktionen getragen werden, sie haben das Gefühl, „Mitten im Leben“ zu sein.

Das Anliegen ist also die Erweiterung der im kleinen Rahmen erprobten Ideen auf alle Stationen der Klinik. Das Projekt **„Meine fabelhafte Welt“** umfasst Bastelmaterialbeschaffung, Personalkosten, Organisation und Logistik.
Wenn es den Therapeuten gelingt, die Kinder aus ihrer Lethargie zu holen, so wird auch deren Widerstandskraft wachsen und sie in die Lage versetzen, diese fürchterliche Krankheit besser zu überstehen.
So wird die Umsetzung dieser Ideen mit großer Freude erwartet: bei den Therapeuten, die bald einen Traum verwirklicht sehen und natürlich bei unserem Verein!

Die Spendenaktion „Hoffnung für Osteuropa“ für das GUMPO-Projekt **„Meine fabelhafte Welt“** wird auch vom Diakonischen Werk unterstützt. Sachsenweit wird dafür in den Kirchen gesammelt.
Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, dann tun Sie das bitte unter dem Stichwort **„Meine fabelhafte Welt“.**

Natürlich bekommen die Kinder im Behindertenheim Novinki mit unserer Hilfe uneingeschränkt weiter ihre tägl. Therapie! Keinesfalls darf dieses ebenso wichtige Anliegen vernachlässigt werden! Dabei hoffen wir sehr auf Ihre Unterstützung unter dem Stichwort **„ Physiotherapie“** .

GUMPO e.V.
IBAN: DE72 855500001000069024
BIC: SOLADES1BAT
Kreissparkasse Bautzen
Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung dieser beiden Hilfsprojekte!

Ralf Becker

Gemeinde Beiersdorf

Informationen des Bürgermeisters

Liebe Beiersdorferinnen und Beiersdorfer,

eingestimmt von unserem schönen Weihnachtsmarkt vor dem Schützenhaus freuen wir uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Die Feiertage und der Jahreswechsel sind zugleich ein guter Anlass, Rückschau zu halten auf ein fast vergangenes Jahr, den Blick aber auch nach vorn zu richten ins Jahr 2018. Und nicht zuletzt möchte ich an dieser Stelle Danke sagen: Mein herzlicher Dank gilt allen, die in den letzten zwölf Monaten bei der Gestaltung unserer Heimatgemeinde mitgewirkt haben - den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, den Gemeinderäten/Innen, den Kameraden/Innen der Freiwilligen Feuerwehr sowie allen Bürgerinnen und Bürgern, die sich sozial engagieren, die in Vereinen aktiv sind und sich konstruktiv einbringen in unsere Gesellschaft!

Im Jahr 2017 haben wir in Beiersdorf weiter an der Hochwasserschadensbeseitigung gearbeitet und die Brücken an der Amselgrundstraße und der Lindenhofstraße fertigstellen können. Weitere Maßnahmen waren der Straßenbau auf dem Ahornweg und der Tannenhofstraße, es wurden Wege wie der Alte Kirchweg und der Parkplatz am Bieleboh und der Platz am ehem. Rittergut befestigt.
Die Brandschutztechnische Sanierung der Schule hat große Vorschritte gemacht, indem eine Rettungstreppe als zweiter Rettungsweg errichtet wurde und im gleichen Zuge die Brandabschottung der Etagen fertiggestellt worden ist.
In Ortsteil Schmieden konnte die Straßenbeleuchtung auf LED umgerüstet werden und im Ortsteil Gebirge wurde das durch Sturm zerstörte Straßenlichtnetz wieder hergestellt.
Es wurde im Kindergarten weiter an den Außenanlagen und Einrichtungen gebaut, was aber ohne die großzügigen Sponsoren nicht möglich gewesen wäre.
Weiterhin konnte die Technik der Freiwilligen Feuerwehr auf den neusten Stand gebracht werden, was allen Bürgerinnen und Bürgern im Schadensfall zugute kommt.
Ich möchte aber nicht das Dorffest vergessen, was ein großes Ereignis für die Gemeinde war und auch fantastisch gelungen ist. Es hat gezeigt, dass die Beiersdorfer feiern und organisieren können und dies über die Ortsgrenzen hinaus. Es ist mir auch wichtig, allen Gewerbetreibenden und Firmen im Ort und in der Umgebung, ein herzliches Dankeschön auszusprechen und das im Namen aller Beiersdorfer Bürger, ohne die umfangreiche Unterstützung wäre manches nicht verwirklicht worden.

Es freut uns auch sehr, dass in diesem Jahr mehrere Grundstücke im Wohngebiet „Zeile“ verkauft worden sind.
Ein kurzer Blick ins Jahr 2018 sollte nicht fehlen.
Im Rahmen der Hochwasserschadenbeseitigung werden der Bräuteich, der Amselgrundteich sowie der Gießereiteich instand gesetzt, weiter geht es mit dem Dorfbach im Bereich Amselgrundstraße Richtung Brettmühle und unterhalb des Gießereiteiches. Des Weiteren sollen Straßenschäden beseitigt und an der Schönbacher Straße eine Löschwasserzisterne errichtet werden. Die Hauptaufgabe bleibt auch im Jahr 2018 mit weiteren Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten die Grundschule.

Ich werde weiterhin all meine Kraft für unseren Heimatort Beiersdorf einsetzen.

Auf jeden Fall gibt es auch im Neuen Jahr viel zu tun! Ich darf Sie daher alle weiter um Ihre Unterstützung bitten. Ein großes Dankeschön für jegliches haupt- und ehrenamtliches Engagement, für aktive Mitarbeit und konstruktive Kritik.

Ich wünsche uns allen eine ruhige und besinnliche Adventszeit, schöne Feiertage im Kreise unserer Lieben und dass wir alle zusammen gut ins Neue Jahr kommen!

Ihr Bürgermeister Hagen Kettmann

Gemeinderat

Sitzung 24.10.2017

Der Gemeinderat beschließt, den Beschluss BV 11/2012/GR vom 26.06.2012 folgendermaßen zu ändern:
Der Gemeinderat beschließt, dass die Baugrundstücke des Wohnbaugebietes „Zeile“ in Beiersdorf ab sofort zu den aktuellen Bodenrichtwerten des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Görlitz verkauft werden.
Grundstückserwerber mit Kindern erhalten einen Rabatt von 4,00 € je m² pro Kind. Die Kinder müssen zum Haushalt des Erwerbers gehören und dürfen zum Tag des notariellen Kaufvertrages noch nicht volljährig sein. Im notariellen Kaufvertrag ist zu vereinbaren, dass sich der Grundstückserwerber verpflichtet, den gewährten Kinderrabatt an die Gemeinde Beiersdorf zurückzuzahlen, wenn er das Grundstück innerhalb von 10 Jahren ab Kaufvertrag an einen Dritten veräu-

ßert.
Eine Erbbaupacht ist möglich.
(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, das Flurstück 1259 der Gemarkung Beiersdorf in der Größe von 793 m² an Mario Jacob, wohnhaft in 6243 Egolzwil /Schweiz, Haldenweg 16, zu einem Preis von 23.790,00 € (30,00 € je m²) zu verkaufen.
(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt, den auf der Übersicht der Ortslagenvermessung der Flurbereinigungsbehörde des Landratsamtes Görlitz (Anlage 1) grün gekennzeichneten Platz zu übernehmen.
(9 Ja-Stimmen, 1x Befangenheit)

Sitzung 14.11.2017
Der Gemeinderat beschließt eine überplanmäßige Auszahlung zur Maßnahme-Nr. 21119913001 (Brandschutztechnische Angleichung - Grundschule) in Höhe von 18.500,00 EUR.
(10 Ja-Stimmen)

Der Gemeinderat beschließt die Annahme von Spenden gemäß Anlage.
Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.
(9 Ja-Stimmen, 1x Befangenheit)

Die nächste Sitzung des Gemeinderats Beiersdorf findet am

19. Dezember 2017

im Sitzungszimmer des Rathauses, Löbauer Straße 69 statt.
Beginn der Sitzung ist 18.00 Uhr. Die Tagesordnung wird rechtzeitig an den Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Bezug Amtsblatt

Das Jahresabo des Amtsblattes in Höhe von 9,00 € kann ab sofort entweder

– zu den Öffnungszeiten im Rathaus Oppach, Kasse
  DI. 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
  DO. 10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr

- mittels Überweisung auf das Konto der Gemeinde Beiersdorf bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien
  IBAN DE05 8505 0100 3000 2146 73
  BIC WELADED1GRL

- oder mit Erteilung einer Einzugsermächtigung bezahlt werden.

Die bereits erteilten Einzugsermächtigungen behalten ihre Gültigkeit. Das Entgelt in Höhe von 9,00 € wird am 25. Januar 2018 für das gesamte Jahr vom Konto abgebucht.

Gemeinde Beiersdorf

Tel. 035872 3 58 32
Fax 035872 3 58 33

Sprechstunden des Bürgermeisters:
dienstags 15:00–17:00 Uhr

Internetadressen: www.beiersdorf-ol.de
und www.gemeinde-beiersdorf.de
E-Mail-Adresse: info(at)beiersdorf-ol.de

Baumaßnahmen Beiersdorf

Die Baumaßnahme **Lindenhofbrücke** konnte abgeschlossen werden. Am 15.11.2017 fand gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde die Abnahme statt. Es handelt sich bei diesem Vorhaben wiederum um die Beseitigung eines Hochwasserschadens. Das auf dem Foto noch fehlende Geländer soll bis zum Erscheinen des Amtsblattes ebenfalls angebracht sein.

Fertigstellung Umrüstung der bisherigen Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED-Leuchtkörper

Die Maßnahme Energetische Sanierung der Straßenbeleuchtung durch Umrüstung der bisherigen Leuchtmittel in LED-Leuchten, Gebirgsstraße/ Schmiedentalstraße

in Beiersdorf, welche durch das Programm VwV InvestKraft „Brücken in die Zukunft“ (auf Grundlage der gemeinsamen VwV des SK, des SMWA, des SMI, des SMF, des SMS und des SMUL zur Gewährung von Zuwendungen nach § 3 des Sächsischen Investitionskraftgesetzes – Budget „Bund“ vom 23.02.2016) finanziert wurde, konnte im Verlaufe des Monats November abgeschlossen werden.

Träger der Maßnahme ist die Gemeinde Beiersdorf, Löbauer Straße 69, 02736 Beiersdorf.

Die Bundesregierung

Wir fördern kommunale Investitionen

Brücken in die Zukunft

koordiniert durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft

Die Maßnahme wird gefördert durch die Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Diese Baumaßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächs. Landtags beschlossenen Haushaltes.

Mit der Umsetzung dieses Vorhabens konnte ein weiterer Teil des Ortsgebietes mit energieeffizienter (und damit kostensparender) Beleuchtung ausgestattet werden.

Aktuelles zum Winterdienst

Wir möchten wieder einmal daran erinnern, dass die maschinelle Schneeberäumung durch den gemeindeeigenen Bauhof nur gewährleistet werden kann, wenn die Vorschriften des § 12 der Straßenverkehrsordnung (StVO) „Halten und Parken“ durch die Fahrzeugbesitzer eingehalten werden.

Falsch bzw. widerrechtlich geparkte Fahrzeuge machen es teilweise unmöglich, den Räum- und Streudienst auf bestimmten Straßenabschnitten der Gemeinde durchzuführen. Beachten Sie bitte: der Einsatz von Not- und Rettungsfahrzeugen bzw. von Entsorgungsfahrzeugen kann in solchen Fällen ernsthaft gefährdet sein!

Der Winterdienst auf den in Trägerschaft der Gemeinde befindlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfolgt durch den kommunalen Bauhof nach einem festen Tourenplan, der nach Prioritäten aufgestellt worden ist und auch nicht durch Anrufe von Privatpersonen geändert wird.

An dieser Stelle wird außerdem darauf hingewiesen, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit nur zum Winterdienst an verkehrswichtigen und gefährlichen Stellen innerhalb der Ortslage verpflichtet ist. Dabei müssen beide Kriterien zusammentreffen. Alle anderen vom Bauhof der Gemeinde erbrachten Winterdienst-Leistungen sind zusätzlich und freiwillig. Auf diese zusätzlichen Leistungen besteht seitens der Bürgerschaft kein Rechtsanspruch. Aus diesem Grunde gibt es auch eine durch Ortsrecht geregelte

Räum- und Streupflicht der Anwohner!

Hinsichtlich der **Räum- und Streupflicht der Anwohner** wird hiermit nochmals auf die hierzu in Beiersdorf geltenden Regelungen verwiesen! Diese sind in der „Straßenreinigungsatzung“ der Gemeinde Beiersdorf vom 30.08.2006 in den §§ 8 bis 9 (Straßenreinigungssatzung) geregelt. Dort heißt es u. a.:

„Neben der allgemeinen Straßenreinigungspflicht (§§ 5-7) haben die Verpflichteten (Anwohner) *bei Schneefall die Gehwege vor ihren Grundstücken in einer solchen Breite von Schnee zu räumen, dass die Sicherheit des Verkehrs gewährleistet, insbesondere ein Begegnungsverkehr möglich ist und Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. Soweit in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.“* (§ 8 Abs. 1)

„Bei Straßen mit einseitigem Gehweg sind sowohl die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke als auch die Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke zur Schneeräumung des Gehweges verpflichtet. In Jahren mit gerader Endziffer sind die Eigentümer oder Besitzer der auf der Gehwegseite befindlichen Grundstücke, in Jahren mit ungerader Endziffer der Eigentümer oder Besitzer der auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindlichen Grundstücke verpflichtet.“ (§ 8 Abs. 2)

Das heißt, dass bis zum 31.12.2017 diejenigen die Gehwege räumen und streuen müssen, deren Grundstück sich auf der anderen Straßenseite befindet. Ab 01.01.2018 sind wieder die an der Reihe, deren Grundstück sich auf der Gehwegseite befindet.

„Die in den vorstehenden Absätzen festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 07.00 Uhr bis 20.00 Uhr. Sie sind bei Schneefall jeweils unverzüglich zu erfüllen.“ (§ 8 Abs. 10)

„Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege und die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang (§8 Abs.5) derart und so rechtzeitig zu bestreuen, dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können. In verkehrsberuhigten Bereichen findet § 8 Abs. 1 Satz 2 Anwendung.“ (§9 Abs. 1)

„Bei Straßen mit einseitigem Gehweg findet für die Beseitigung von Schnee- und Eisglätte die Regelung des § 8 Abs. 2 und 3 Anwendung.“ (§9 Abs. 2)

„Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und ähnliches abstumpfendes Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen zur Beseitigung festgetretener Eis- und Schneerückstände verwendet werden. Die Rückstände sind spätestens nach der Frostperiode von dem jeweils Winterdienstpflichtigen zu beseitigen.“ (§9 Abs. 5)

Wer die Bestimmungen der Straßenreinigungssatzung

nicht beachtet, kann gemäß § 11 mit einer Ordnungswidrigkeitsstrafe von bis zu 500,00 € bestraft werden.

Die komplette Satzung kann im Ordnungsamt der Gemeindeverwaltung Oppach zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

Steffen Tammer, SB Ordnungsamt

Neues von den Bielebohknirpsen

Besuch der Bielebohknirpse in Hejnice

Tandem

Tandem

Tschechien und Tschechisch in unserem Kindergarten

Unsere Angebote werden gefördert durch Tandem, Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch, im Rahmen des Förderprogramms „Von klein auf", aus Mitteln des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus, SMK.

STAATSMINISTERIUM FÜR KULTUS | Freistaat SACHSEN

Nachbarweltan · Sousední světy

www.tandem-org.eu

Am 19. Oktober war es wieder einmal soweit: Wir besuchten unsere Partnereinrichtung in Hejnice/ Isergebirge. Mit „an Bord" waren 22 Kinder, 3 Erzieherinnen und unsere Dolmetscherin, Frau Zeckel aus Oppach.
Gegen 7.30 Uhr startete der Bus in Beiersdorf. Die Sonne hatten wir mit im Gepäck und sie blieb auch den ganzen Tag über an unserer Seite.
Nach zweistündiger Fahrt wurden wir mit einem leckeren Frühstück von unseren tschechischen Freunden begrüßt. Danach ging es auch gleich zum Holzfällerwettbewerb, der jährlich auf dem Marktplatz in Hejnice stattfindet.
Dort waren wieder jede Menge Stationen für die Kinder vorbereitet. Hier galt es, z.B. seine Geschicklichkeit beim Balancieren über einen Baumstamm mit Hindernissen oder beim Zusammenpuzzeln einer zerlegten Holzscheibe zu beweisen. Wer es geschafft hatte, erhielt selber ein Holzpuzzle, welches man sich mit nach Hause nehmen konnte.

Aber es gab noch weitere Aktionen: Zum Beispiel konnten die Kinder in einen Baumstamm Nägel mit einem Hammer schlagen. Wer schaffte das wohl am schnellsten? Ihre Kenntnisse bezüglich der Nachbarsprache konnten die Bielebohknirpse bei einem Quiz testen. Dabei ging es um die Zuordnung von Bäumen zu deren Blättern und Früchten sowie von Tieren (aber keine echten, sondern auf Bildkarten abgebildet ☺) zu ihrem jeweiligen Lebensort. Sehr spannend fanden die Kinder wie ein Kran Holzstämme durch Hindernisse manövrierte und natürlich den eigentlichen Kettensägenwettbewerb. Welchen von den trainierten Teilnehmern gelang es am schnellsten, eine Holzscheibe von einem Stamm abzusägen?
Nach einem üppigen Mittagessen hatten die Kinder wieder die Möglichkeit, sich im freien Spiel mit den tschechischen Freunden zu begegnen.
Den Abschluss des Tages bildete die gemeinsame Übergabe der Gastgeschenke sowie die Aufführung eines kleinen Programms durch die tschechischen Kinder, bei welchem sie ihre Deutschkenntnisse unter Beweis stellten und uns zum Mitmachen animierten.
Wir bedanken uns recht herzlich beim TANDEM Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch für die Fördermittel zur anteiligen Finanzierung der Fahrtkosten nach Hejnice sowie bei allen Unterstützern und Helfern, die den Bielebohknirpsen wieder einen so schönen Tag ermöglicht haben.
Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch im tschechischen Nachbarland!

Herzliche Grüße von allen kleinen und großen Bielebohknirpsen

Mitteilung der FFW

Sa., 16. Dezember 2017

18.00 Uhr

Jahresabschluss

Die IG Schützenhaus Beiersdorf e.V. informiert

Liebe Beiersdorfer und Oppacher MitbürgerInnen,
ganz herzlich möchten wir uns bei Ihnen, liebe Gäste, für die Resonanz zu unserem diesjährigen Kirmestanz bedanken. Wir selbst waren von der Nachfrage nach Plätzen überwältigt. Unser Schützenhaus hätte ruhig noch 40 Plätze mehr haben können, aber da es ein Kirmestanz ist, sollte schon noch Platz für eine Tanzfläche bleiben, die ja durch unsere Gäste auch reichlich genutzt wurde. Da sich rumgesprochen hat, dass wir nicht allen Kartenwünschen entsprechen konnten, hat sich bereits eine Vielzahl unter der Rufnummer 035872/32400 gemeldet und Plätze für den Frühjahrstanz am 17.März 2018 mit dem Roland-Kaiser-Double Steffen Heidrich reserviert. Sollten Sie also auch mal wieder das Tanzbein schwingen wollen, dann ran ans Telefon und Plätze reserviert.
Auch am Sonnabend, dem 11.11. war wieder was los, aber bei uns waren nicht die Narren in der Spur, sondern 35 Heinzelmännchen, die wieder was zur Verschönerung im Gemeindegebiet getan haben. Unter den fleißigen Helfern waren auch 10 „Nachwuchsheinzelmännchen“, die kräftig mit angepackt und Holz gemacht haben und im Anschluss ihre wahre Freude beim Lagerfeuer und Würstchen fanden. Allen Heinzelmännchen sei ganz herzlich „Danke“ gesagt.
Am Sonntag ist es schon wieder soweit, der 1. Advent ist ran. Die Adventszeit sollte uns allen Ruhe und Besinnlichkeit bringen, uns an die wirklich wichtigen Dinge im Leben denken lassen und uneigennützig anderen Freude zu bereiten. Wenn Sie uns dabei unterstützen wollen, nehmen wir Ihre Hilfe zum Auf-und Abbau unseres Weihnachtsmarktes gern in Anspruch. Der Aufbau beginnt am Freitag, dem 15. Dezember um 8.00 Uhr am Schützenhaus, abgebaut wird am Montag, dem 18. Dezember ab 8.00 Uhr. Wer also mithelfen will, dass unser Weihnachtsmarkt wieder zu einem Erlebnis wird, der melde sich bitte telefonisch bei Jörg Kasper unter 0173/1725871. Für Verpflegung wird gesorgt!
Am Sonntag zum 3. Advent begrüßen wir dann gern wieder Groß und Klein aus nah und fern zum Beiersdorfer Weihnachtsmarkt am Schützenhaus. Diesmal geht es dabei auch, wenn Sie wollen, hoch hinaus – verschaffen Sie sich ruhig mal einen Überblick über unseren Weihnachtsmarkt aus luftiger Höhe. Aber auch wer mit beiden Beinen auf dem Boden bleiben möchte, wird wieder so einiges finden.
In diesem Sinne
„Auf Wiedersehen“ am 3. Advent zum Beiersdorfer Weihnachtsmarkt, eine gesegnete Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Ihre IG Schützenhaus Beiersdorf e.V.

Müllabfuhr

Restabfall	**5./19.12.**
Bioabfall	**12./27.12.**
Gelbe Tonne/Sack	**27.12.**
Blaue Tonne	**–**

Fahrbibliothek Landkreis Görlitz

Haltepunkt	Zeit	Dez.	Jan.	Feb.	März
Beiersdorf	17.15–17.45	19.	16.	13.	13.

Die Haltestelle:
Beiersdorf Parkplatz Schützenhaus
Weitere Informationen unter www.cwbz.de

Unsere Geburtstagskinder

Wir gratulieren

Rosa Thomas	am 12.12.	zum 85.
Karin Strauch	am 16.12.	zum 70.

Geburtstag und wünschen allen recht viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Hinweis für Altersjubiläen
Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz, welches am 01.11.2015 in Kraft getreten ist, sind **Altersjubiläen der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag** und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.
Nur diese Jubiläen dürfen veröffentlicht werden. Personen, welche der Datenübermittlung zu Altersjubiläen widersprochen haben, können leider dementsprechend keine schriftliche bzw. persönliche Gratulation durch den Bürgermeister erhalten.

Mitteilungen des Seniorenvereins

Wir laden nochmals alle Senioren des Ortes herzlich zu der am

9. Dezember 2017, ab 14.00 Uhr

stattfindenden Weihnachtsfeier ins Schützenhaus ein.
Die Umrahmung der Feier gestaltet die Ebersbacher Blaskapelle.

Der Vorstand des Seniorenvereins Beiersdorf wünscht allen Mitgliedern und Gästen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesundes, gesegnetes, glückliches und friedvolles Jahr 2018.

Handarbeitszirkel Seniorensport

6. Dezember, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

7. Dezember, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer

13. Dezember, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

20. Dezember, 14:00 Uhr
- Handarbeitszirkel, Cafe Pietschmann

21. Dezember, 14:00 Uhr
- Kegeln, Männer

27. Dezember, 14:00 Uhr
- Kegeln, Frauen

Der Bielebohverein e.V. Beiersdorf berichtet

Am Sonntag, dem 19.11.2017 organisierte der Bielebohverein im Schützenhaus Beiersdorf einen Oberlausitzer Nachmittag. Eingeladen war um 14.00 Uhr zu Kaffee und Kuchen mit geselligem Beisammensein. Ab 15.00 Uhr führte die Mundartgruppe Sohland in Oberlausitzer Mundart die Stücke „Ban Teichbauer“ und „De Reese uffn Bieleboh“ auf. Wir hatten gehofft, dass uns die Veranstaltung gelingt und bei den Besuchern Anklang findet. Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Der schön vorgerichtete Saal, dem Schützenhausverein Beiersdorf e.V. sei gedankt, war bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Die Frauen des Bielebohverein hatten ein reichhaltiges Kuchenbuffet vorbereitet. In gemütlicher Runde wurde Kaffee getrunken und Kuchen verspeist. Es war schön zu beobachten, dass dabei auch viele Gespräche mit Nachbarn und Freunden geführt wurden die zur Pflege des Gemeinschaftssinnes beitragen. Die Spielgemeinschaft Sohland unter Leitung von Heinz Vetter hat mit ihrem Auftritt die Besucher begeistert. In unserer unverwechselbaren Oberlausitzer Mundart haben die Spieler in hervorragender Weise mit Witz und etwas Ironie die Stücke aufgeführt. Oberlausitzer Mundartgruppen, die in Mundart Theater spielen, sind kaum noch zu finden. Deshalb freut es mich, dass es gelungen ist, diese Veranstaltung in der Art zu gestalten.

Ich danke herzlich den Mitgliedern des Bielebohverein Beiersdorf e.V., den Mitgliedern der Spielgemeinschaft Sohland und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Reinhard Ludwig,
Bielebohverein Beiersdorf e.V.

DVD Dorffestumzug 2017

Liebe Beiersdorfer,
als besondere Überraschung wird es zum diesjährigen Beiersdorfer Weihnachtsmarkt die DVD zum großen Dorffestumzug 2017 zu kaufen geben. Matthias Ludwig hat sich die Mühe gemacht und das Filmmaterial aus den unterschiedlichen Quellen in eine tolle Form gebracht. Freuen Sie sich auf ein tolles Geschenk zu Weihnachten.

Uwe Stephan

Beiersdorfer Kolumne – Wissenswertes und Aktuelles

Nr. 23:
Der Beiersdorfer Wegewart

Um die vielen wünschenswerten Aufgaben in einem Ort zu erfüllen, benötigt die Kommune neben Geld viele Bürger, die notwendige Aufgaben ehrenamtlich übernehmen. Diese Bürger sollte man der Allgemeinheit bekannt machen und ihre Arbeit entsprechend würdigen. Eine solche ehrenamtliche Tätigkeit ist beispielsweise der **Ortswegewart.** Wer weiß denn von den Bürgern, wer in Beiersdorf ehrenamtlich als unser Ortswegewart tätig ist und was er für Aufgaben hat? Seit Mai 2016 ist Herr Hiekisch von der Zeilestraße ehrenamtlich als unser Ortswegewart tätig. Ich habe deshalb mit ihm ein Gespräch geführt, und mich über seine Aufgaben und Tätigkeiten informiert.

Seine Aufgabe ist es, das Wanderwegenetz auf Beiersdorfer Flur auf seinen Zustand zu kontrollieren. Dabei sind die Beschilderung, die Rastplätze und die Bänke sowie der allgemeine Zustand der Wanderwege zu überwachen. Festgestellte Missstände sind der Gemeindeverwaltung zu melden. Die Instandsetzung größerer Schäden, z.B. an Schutzhütten oder Bänken ist dann durch die Gemeindeverwaltung an Fachbetriebe zu beauftragen oder durch den Bauhof zu realisieren. Fehlende oder beschädigte Schilder und Zeichen für die Markierung der Wanderwege werden von Herrn Hiekisch erfasst und der Gemeindeverwaltung gemeldet. Durch diese werden dann Fachbetriebe für die Herstellung neuer Schilder und Zeichen aus haltbarem Material beauftragt. Die Anbringung erfolgt dann durch Herrn Hiekisch. Seit Beginn seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Mai 2016 wurden viele Schilder und Wegzeichen teilweise erneuert und ergänzt.

Welche Wanderwege gibt es denn nun auf Beiersdorfer Flur? Liebe Beiersdorfer Bürger, Sie werden über die Anzahl von 6 Wanderwegen bestimmt genauso staunen wie ich! Da gibt es als erstes den **Beiersdorfer Ringweg**. Er ist gekennzeichnet durch einen blauen Ring auf weißem Grund. Er führt rund um unser Dorf, ist ca. 13 km lang und wurde weitestgehend neu beschildert. Dieser Ringweg wurde auf Initiative von Herrn Hiekisch durch Tino Rößler auch auf der Internetseite von Beiersdorf unter www.beiersdorf-ol.de aufgenommen. Unter dem Punkt Tourismus findet man eine informative Beschreibung, eine Karte mit eingezeichnetem Ringweg und Fotos von markanten Aussichtspunkten an der Wegstrecke.

Weiterhin führt der **Fernwanderweg** von Zittau nach Wernigerode über Beiersdorfer Flur. Er ist gekennzeichnet durch einen blauen Balken auf weißem Grund und kommt von Neusalza-Spremberg, führt über die Steinklunsen und dann über den Brunnenweg zum Bieleboh. Von dort folgt er dem Kammweg Richtung Erntekranzbaude.

Des Weiteren geht der **Sächsische Wanderweg „Lausitzer Schlange“** über Beiersdorfer Gebiet. Er ist gekennzeichnet durch einen roten Strich auf weißem Grund. Er führt auf Beiersdorfer Flur von der Tannenhofstraße über die Bielebohstraße und dann nach Cunewalde.

Nun ist noch ein **regionaler Wanderweg** mit Kennzeichnung eines gelben Striches auf weißem Grund zu erwähnen. Er kommt von Oppach aus Richtung Buschmühle, führt über die Steinklunsen zum Bieleboh und von dort über den nördlichen Kammweg Richtung Kötzschau und Kleindesha.

Nun haben wir noch einen **weiteren regionalen Wanderweg** mit grünem Strich auf weißem Grund. Er kommt aus Richtung Löbau und führt von Schönbach kommend über das Schmiedental und die Bielebohstraße zum Bieleboh. Dort endet er.
Haben wir noch einen vergessen? Ja, den **Oberlausitzer Ringweg** mit rotem Punkt auf weißem Grund! Er beginnt und endet auf dem Hochstein bei Königshain/Görlitz. In Beiersdorf überquert er, vom Erntekranz kommend den Bieleboh, nutzt dann den nördlichen Kammweg bis zur Neuen Schänke, um sich von dort über den Lochberg und Schönbach zum Kottmar zu wenden.

Ist dies nicht ein umfangreiches Wanderwegenetz in unserem Heimatort, was da instand zu halten ist?

Herr Hiekisch, was können die Bürger tun, um Sie bei ihrer ehrenamtlichen Arbeit zu unterstützen? „Ich möchte hier einige Hinweise aufzählen: Wenn die Bürger Beschädigungen an Schutzhütten, Bänken oder Beschilderungen feststellen, sollten diese der Gemeindeverwaltung gemeldet werden. Vor allem sind mutwillige Beschädigungen und Zerstörungen zu unterlassen, denn auch bei den Anlagen und Schildern handelt es sich um Gemeingut, das allen Bürgern zur Freude und Erholung in unserer schönen Heimat dienen soll. Besonders wünsche ich mir aber, dass die

Wanderwege oft von den Bürgern genutzt werden. Eine Wanderung dient der eigenen Gesundheit, der Erkundung der Heimat und der Liebe zur Natur.“

Ich möchte im Namen der Gemeindeverwaltung und der Bürger unserem Ortswegewart Herrn Hiekisch für die ehrenamtliche Tätigkeit danken und ihm Gesundheit und Kraft für seine weiteren Aktivitäten wünschen. Ein beigefügtes Bild zeigt einen typischen Schilderpfahl auf dem Wanderparkplatz am Bieleboh mit Schildern von 5 der 6 Wanderwege. Das zweite Bild zeigt einen Blick vom Ortsteil Gebirge über Oppach auf die Böhmischen Berge im Winter und vermittelt wunderbar die Schönheit unserer Heimat.

Aufgeschrieben von Joachim Schwer

Ende redaktioneller Teil

Rückblick auf die „Klimperch“-Spurensuche

Vom 21.–22.10.2017 erinnerten wir mit einer Sonderausstellung an die Eröffnung der ehemaligen Schmalspurbahn vor 125 Jahren. Der Wettergott meinte es gut mit uns und so konnten wir zahlreiche Gäste begrüßen, u. a. auch Dr. Michael Dünnebier ehem. Direktor des Verkehrsmuseums Dresden. Der Besucherandrang war am Sonntagnachmittag teilweise so groß, dass unsere Platzkapazitäten zeitweise erschöpft waren. Sofern es Ihnen nicht gelang, sich trotz Eintrittskarte die Ausstellung vollständig und ausgiebig anzusehen, geben wir Ihnen nach Vorlage der Eintrittskarte die Möglichkeit, das Museum bis Ende des Jahres noch einmal zu besuchen. Bitte melden Sie sich dazu an.

Vor und während dieser Ausstellung wurden uns weitere historische Dokumente und Ausstellungsstücke für die Sammlungen im Museum übergeben. Ein großer Dank an Christian Sensenschmidt, Gerhard Chemnitzer, Andreas Hickmann, Josef Haase, Reinhart Hildebrand aus Herrnhut und den Eisenbahnfreunden aus Löbau und Bertsdorf.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Helfern für diese Veranstaltung insbesondere bei:
Technikbüro Jens Dollmann, ATN, Fa. Wilhelm Adler, Oppacher Mineralquellen, Spreetex Neusalza-Spremberg, Innenausbau Christoph Heinke, Fa. Georg Kindermann, Bäckerei Münch, Günther und Tobias Fritzsche, Joachim Lehmann aus Schönbach, dem Deutschen Frauenring Oppach und dem Deutschen Frauenring Oberlausitz, Karl-Friedrich Jakob, Fam. Peter Hesse, Fam. Matthias Hesse, Thomas Paul, Maik Schöttker, Kai Jacob, dem Dorfklub Taubenheim, dem FSV Oppach, Jürgen Vieluf und Alfred Simm von den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden Löbau sowie Wolfgang Frey vom Eisenbahnmuseum Seifhennersdorf.

Bedanken möchten wir uns auch bei Bürgermeister Hagen Kettmann aus Beiersdorf und Bürgermeister Hagen Israel aus Taubenheim/Sohland für ihre unaufgeforderte, unkomplizierte Unterstützung.

Seit geraumer Zeit sind wir enttäuscht über die Entwicklung der Zusammenarbeit mit der eigenen Gemeindeverwaltung und machen uns daher Gedanken, ob, wie, wo und in welcher Form wir das M.A.-R.S. weiterführen werden.

Arnd Säuberlich

Zeit, sich auf das Wesentliche zu besinnen

Die Weihnachtszeit ist wieder da. Toll, wir lieben Weihnachten. Aber wie ist das denn so schnell passiert? War nicht gerade erst Neujahr?
Vielleicht stellt sich der eine oder andere auch diese Frage. Gerade in der besinnlichen Weihnachtszeit jagt oft ein Termin den nächsten.
Was muss da nicht alles organisiert und koordiniert werden. Familie, Kinder, Schule, Beruf, Firma, Kollegen, Freunde treffen, Adventsessen planen, Geschenke besorgen und vieles mehr.
Ach ja, das Smartphone erinnert mich auch dauernd an wichtige oder aber auch nicht so wichtige Dinge.
Klar, es gibt kein Patentrezept, wie man dabei noch für sich und seine Lieben ein wenig Zeit für Ruhe und Besinnlichkeit schafft. Jeder muss dafür seinen eigenen Weg finden.
Wir, der Förderverein der Kita Beiersdorf, möchten mit unserem lebenden Avdentskalender am 8. Dezember 2017 ein ganz klein wenig dazu beitragen, für einige Stunden dem Alltag zu entfliehen. Gemeinsam werden wir bei einem Glas Tee, Glühwein oder Kinderpunsch einer kleinen weihnachtlichen Geschichte lauschen, freundschaftliche Gespräche führen oder einfach nur nette Nachbarn treffen.
Jeder ist willkommen und kann die Gelegenheit nutzen, in die großen Augen der Kinder beim Zuhören zu blicken. Lassen Sie sich berühren von der Weihnachtsatmosphäre in unserer Kita.

Freitag, 8. Dezember 2017
18.00 Uhr in der Kita Beiersdorf

Wir freuen uns auf diesen Abend und wünschen Ihnen allen eine entspannte Advents- und Weihnachtszeit.

Uwe Stephan
Vorstandsvorsitzender